

# Langnauerpost 68

Druck + Verlag

Ebnöther Druck AG

Frühling 1993



*Was  
das Rad  
fürs  
Velo...*



*...ist das  
Sparkonto  
für Ihr Geld.*

Es bringt Sie vorwärts und sorgt für Schwung. Mit welcher Übersetzung Sie Ihr Sparziel am raschesten erreichen, sagen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch.

*Wer spart, kommt ans Ziel  
Sparkasse Thalwil*

**Sparkasse Thalwil**

**IHRE SCHWEIZER REGIONALBANK**



## Leben in Langnau um 1650

**In der Mitte des 17. Jahrhunderts beginnen verschiedene Dokumentenreihen im Zürcher Staatsarchiv, die einen vertieften Einblick sogar ins Alltagsleben gewähren können. Während wir für frühere Zeiten hauptsächlich auf Einzeldokumente, abgesehen von den Pfarrbüchern (den Vorläufern des Zivilstandsregisters) und den Ehegerichtsprotokollen, angewiesen sind, können wir jetzt vermehrt auf Quellen zurückgreifen, die laufend geführt wurden: jetzt entstehen die Notariatsprotokolle, auch die Bevölkerungsverzeichnisse werden in periodischen Abständen angelegt.**

Das erlaubt dem Historiker, auch einmal an einem mehr oder weniger genau festgelegten Datum diese Quellen zu befragen und herauszuziehen, was damals in kurzer Zeit alles geschah. Die folgenden Dokumente stellen keine zusammenhängende «Geschichte» dar, sondern sind ein Versuch, unter ganz verschiedenen Aspekten und anhand unterschiedlichster Ereignisse ein Zeitbild zu vermitteln.

### **Dorfgemeinde und Seckelmeister**

Man kann sich fragen, was von den tatsächlich geschehenen Ereignissen schliesslich in der Geschichte überliefert wird. Trotz des einleitend Gesagten gilt: Das gewissermassen Normale hält man kaum fest, also bleibt das eher Aussergewöhnliche, was aber – vom Wortsinn her gesehen – eben nie Durchschnitt, Alltag sein kann.

Das öffentliche Leben der Dorfgemeinde kann man daher fast nur fassen, sobald etwas Ausserordentliches aufgetreten ist, und was liegt da näher, als an Streitigkeiten zu denken?

Um 1647 herrschte Streit zwischen der Gemeinde und ihrem Seckelmeister, wohl sicher typisch, denn über Finanzen lässt sich trefflich streiten. Erschwerend kommt in unserem Fall noch hinzu, dass der Amtsinhaber wechselte. Paul Schwyzer starb offensichtlich im Amt,

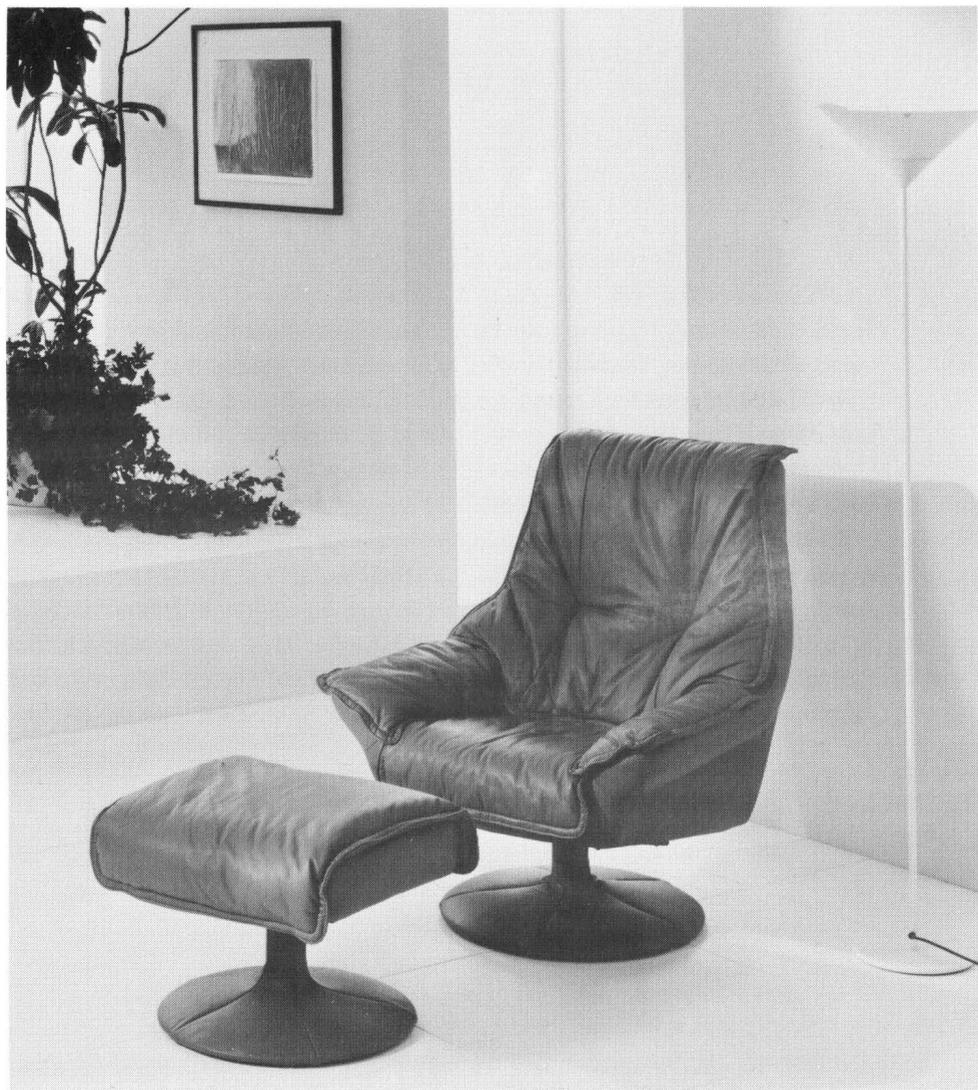
*Titelbild: Ofenkachel im Haus von Niklaus Kuhn, Mittelalbis. Ehegaumer waren dörfliche Sittenwächter.*

#### **Redaktion:**

Rolf Ebnöther  
Bernhard Fuchs  
Thomas Germann  
Marietta Hässig  
Heinzpeter Stucki

#### **Druck + Verlag:**

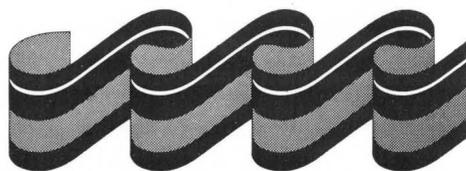
Ebnöther Druck AG



Wer entspannt sitzen will, braucht Polstermöbel, die der Anatomie des menschlichen Körpers angepasst sind.

Wir zeigen Ihnen solche  
**Polstermöbel** direkt ab Fabrik.

2



H. Müller Innendekoration

8135 Langnau Neue Dorfstr. 17 Tel. 713 35 60

und Nachfolger Hans Syfrig konnte mindestens einen Teil der Gemeindegenossen nicht zufrieden stellen. Jahrelang stritten sich die Parteien, sie vergifteten die gutnachbarliche Eintracht dermassen, dass nicht einmal ein Rechtstag auf dem Albis, unter Teilnahme sogar des würdigen Herrn Landvogts von Knonau, Frieden stiften konnte. Ein weiterer Anlauf, diesmal im Amtssitz des Landvogts in Knonau, wurde nötig, und erst jetzt scheint, wenigstens in diesem Fall, Ruhe eingekehrt zu sein.

Im originalen Aktenstück, überliefert übrigens in einem Notariatsprotokoll, wo sonst eher grundbuchamtliche Geschäfte verzeichnet wurden, lautet das – im umständlichen Amtsdeutsch der Zeit – folgendermassen:

*«Zu wüssen seige mängklichem hiemit, nach dem verflussnen 1642 . . . Seckelmeister Paulus Schwyzer, einer ehrsamem Gemeind und Wacht Langnauw und Renk gewesner Seckelmeister, umb derselben Wacht zu Herrn Landvogt Schlatters seligen und der Wacht zu gutem Vernügen Rechnung gegeben und nach synem todlichen Abblyben, der Wacht Langnau Hab und Gut dem ehrsamem und bescheidnen Meister Hans Syfrigen, dem Müller zu Langnau, . . . [den] Gmeinds- und Wacht-Gnossen übergeben; als selbiger aber der Gmeind Rechnung geben, sind sy der Rechnung misverstendig und spänig [= strittig] worden; von des ires Spans [= Streits] wegen und zu Wiederholung [= Wiederherstellung] guter Nachbarschaft hat der fromm, . . . und wys Herr Hans Jakob Holzhalb, Burger der Stadt Zürich und der Zyt Landvogt der Herrschaft Knonau, welcher dann den ersamen und bescheidnen Heinrichen Huber von Törten, Undervogt des Heischer Grichts, zu sich genommen, zwüschent beiden Partheyen ufs Albis einen Rechtstag mit namen den 3. Meyens dis Jahrs angesetzt, sy womöglich in der Güete zu verglychen; nach dem uf genannten Tag ehrengedachter Herr Landvogt uf ein Albis erschynen, sind etliche geheissene [= abgeordnete] Langnauer, desglychen gedachter Meister Hans Syfrigen samt dem ehrengedachten und wysen Herrn Ammann Hans Jakob Kölliker, synem Bystand, erschynen; nachdem nun sy beid Teyl ein anderen gnugsame Red, Antwort und Bescheid gäben, so us gwüssner Ursachen hie usglassen werden, ist nun entlich zur Rechnung geschritten, die alten und neuen Rechnungen ganz flyssig, yferig und der Lenge nach durchgangen, hat es sich ordenlich befunden, dass gedachter Meister Hans Syfrig der Wacht flyssige und bidermennische Rechnung gstelt und gäben, an die man gar wol hette kommen können; wyl aber die Wacht Langnau nit vollkommen by einanderen, auch in disem voneinander, so usbliben, allerlei Intreg beschechen, auch ein Ufschlag [= Aufschub] begehrt worden, ist sollicher Handel ingestelt, beid Teyl*

Ihre chemische Reinigung  
für Kleider (inkl. Leder),  
Vorhänge und Teppiche.



**Henzel**

Chem. Reinigung und Wäscherei  
**J. v. Rickenbach**  
Höflistrasse 23 Tel. 713 39 52

Öffnungszeiten: Mo 14.30-18.30  
Di, Do, Fr 9-12 14.30-18.30  
Sa 9-12

## Wir machen mehr aus Ihren Schnapp- schüssen...

Mit der gleichen Liebe und Sorg-  
falt, mit der Sie fotografieren,  
werden Ihre Bilder durch unser  
Farblabor weiterverarbeitet.  
Color-Fotos in Top-Qualität  
Garantiertes Rückgaberecht.

Ihr Farbfotospezialist:

**angst**

DROGERIE REFORM  
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN

SCHLÜSSEL-SERVICE

# MANUZZI COMESTIBLES

Italienische Spezialitäten, Über 40 Käsesorten  
Fleischwaren, Früchtekörbe, Weine



Neue Dorfstrasse 20a  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 713 20 26  
(Montag geschlossen)

Dienstag bis Samstag  
**FRISCHE FISCHE**



*aber zur wyteren Versammlung und Rechnung gewysen worden; wyl aber solliches alles nützit verfangen und hierüber allerley un gute reden geflossen, hat Herr Landvogt ein anderen Rechtstag . . . . . in unserer Gnädigen Herren Schloss an-gesehen und noch wyter zu sich genommen vorgedachten Heinrich Huber von Törlen, Thomen Walder zu Knonau, Alixander Steeli von Maschwanden, all drey geschworene Untervögt, samt Melcher Sytzen, der Herrschaft Knonau Weybel; und nach dem nun vor ehrengedachtem Herrn Landvogt samt jetz gemelten Per-sonen ein Gmeind Langnau vast [= völlig] gmeinlich [= gemeinsam, überein-stimmend] in irer alten Klag, vermeinend, inen in der Rechnung Unrecht gesche-hen seige, hingegen er, Syfrig, by syner Rechnung und was er empfangen, verbly-ben wellen, ist also nach langer grosser Müy und Arbeit uf beider Partheyen Uebergeben einhellig erkannt und gesprochen, dass ein Gmeind Langnau inen, M. Syfrigen, nach lut syner Rechnung die gut funden und gerecht, erkennt», dass es beim alten Spruch bleiben soll, die Scheltworte von Obrigkeits wegen auf-gehoben sein sollen und beide Parteien einander «recht, styf und stet» geloben sollen, dieses Urteil anzuerkennen.*

### **Die Genossenschaft der Dreizehner**

Innerhalb der eigentlichen Dorfgemeinde, nach heutigen Begriffen als Ge-nossenschaft organisiert, hatte sich eine spezielle Genossenschaft herausge-bildet, durchwegs als «Dreizehner» bezeichnet. Es ist nicht ganz klar, wann und wie diese Genossenschaft entstanden ist; aber wir dürfen getrost anneh-men, dass ihre Teilhaber zu den privilegierten Langnauer Bürgern zählten, vielleicht sogar in die Nähe von «Ur-Langnauern» zu rücken sind. Denn nur wirklich Alteingesessene konnten «Gmeindwerch», wie es in der folgenden Urkunde heisst, erworben haben; Bewohner und Bürger, die später dazu ka-men, dürften diese Möglichkeit nicht mehr gehabt haben (ausser durch Ein-heiraten in die Dreizehner-Familien).

Kenntnis von den Dreizehnern gewinnen wir, wie üblich, aus den Streitigkei-ten. Stellen wir uns vor: Die privilegierten Dreizehner besaßen vor allem Wald, den nur sie nutzen durften. Die Aussenstehenden gerieten da sicher oft in die Versuchung, in diese Wälder einzudringen, Holz zu sammeln, auch das Vieh weiden zu lassen (das war früher durchaus üblich), den Wald also widerrechtlich für sich zu nutzen, was wohl nicht ohne weiteres immer (vor allem nicht immer rechtzeitig) bemerkt werden konnte. Weiteres Streitob-jekt war auch der Dorfstier, der von den Nichtdreizehnern gelegentlich in die

# Externa-Büroservice

Sekretariats-Arbeiten und Organisationen aller Art

**Die effiziente Lösung für alle  
kaufmännischen Belange in  
Ihrem Betrieb!**

Höflistrasse 5a · CH-8135 Langnau a/A · Telefon 01/713 11 37 · Telefax 01/713 11 53

**Confiserie  
Bäckerei-Konditorei**

**Neue Dorfstrasse 7  
Gotthardstrasse 19**

## Gebr. Widmer

**Langnau    Telefon 01/713 31 30  
Thalwil    Telefon 01/720 38 65**

Konstruktionen

Treppenbau

Neu- und Umbauten

Dachausbauten

Holzkonservierungen

Täferarbeiten

Wärmedämmungen

Fachmännische Beratung



# widmer

ZIMMEREI LANGNAU A/A

Sihltalstr. 110, 8135 Langnau a/A, Tel. 01 713 06 06, Fax 01 713 06 39

eigenen Weiden geführt worden ist oder zu dem die eigenen Kühe hingeführt worden sind. Die Dreizehner hatten, um die Rechte und Pflichten rund um ihre Genossenschaft festzuhalten, einen «Brief» errichtet, sich also Statuten gegeben. Wie es nun zu geschehen pflegt, änderten sich die Zeiten und damit die Bedürfnisse, und in unserem Fall kommt dazu, dass die Dreizehner ihre alte Urkunde schlicht verloren hatten. Um nun wieder Ordnung zu schaffen, wurde am 6. Mai 1660 ein neuer Brief aufgesetzt.

Zunächst werden die dreizehn Teilhaber aufgezählt:

Heinrich Frymann, Hans Caspar Eichholzer, Hans Ruedi Brendli, Hans und Clynhans Baumann, Caspar und Heinrich Schwarzenbach, Hans Eichholzer, ein weiterer Heinrich Frymann, Conrad Gugolz, Hans Habersaat, Felix und Clinueli Frymann.

*«Gemeine 13 zu Langnauw habend sich wegen ihres mit einanderen besitzenden Gmeindwerchs volgender massen verglichen umb Vermidung Rechtsübungen und Uncosten, namlichen:*

*Weil sy einen alten Brief gehebt, der zu[ge]geben habe, dass keiner under inen gegen Frömbde ussert dem Dorfe syn Gmeinwerch weder kouffen noch verkouffen sölle, us Grund dessen, dass ein sölcher, der ussert dem Dorf sitzt, das Gmeinwerch in Holz und Veld betrugklich und hinderrugks denen im Dorf könte nutzen, dass söliches sie im Dorf nit köntind gewahren, also das sy deswegen einhelig sich erkent habent, ob wol der alte Brieff verzogen und der niemand wüssen thut, sölle wider statt than werden, als wer der alte Brief noch vorhanden, das niemand syn Gmeinwerchsrechtigkeit us dem Dorf ze verkouffen noch ze kouffen befuegt syn solle.*

*2. Weil oft geschehen, dass Frömbde und Hemsche wider ir, der Gmeind, willen in den Berg gangen, iren Dorfstier genommen und in ire Weiden getan, welcher es ferner tete, der sölle 2 lb [= Pfund], und einer, der mit syner Khu rev[erenter, = mit Verlaub] ungefragt zum stieren fert, der sol 1 lb zue Buss verfallen syn. Wer nit abmacht [= sich nicht daran hält], sol Herrn Landvogt clagt werden, der ouch büssen sol.*

*3. sölle keiner kein Holz im Berg verkouffen ussert der Gmeindslüten, keinem Frömbden, wann aber iemands under inen etwas erübrigen tete, sölle er selbigs in das Dorf tun, dan möge er es verkouffen, wann er welle, aber im Berg sölle niemand keins zu verkouffen befuegt by straf 1 lb Buss, damit allerhand Gfahr [= Ungewissheit, Hinterlist] vermitten werde.*

*4. sölle disere Verglychung irer alten Briefen und Rechtsamen unnachteilig syn, welche by iren vernerer Creften und Würden blyben söllend.»*

Für's  
Besondere  
sind wir da-  
ob Blumen oder Garten.

**DORF**Gärtnerei

Familie Ernst Baumgartner

Langnau am Albis, Neue Dorfstrasse 35, Telefon 01/713 3180

**GARAGE**

**ROLF SCHENZER & CO.**

8135 Langnau a. A., Sihltalstrasse 96, Telefon 01 713 32 67

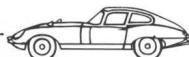
*Viel mal viel, einer der mehr bietet.  
Subaru Impreza*



Offizielle  
Vertretung



Oldtimer  
Restauration



### **Streit um Einzäunung von Privatland**

Im Frühjahr 1646 beanspruchte Ueli Frymann, seine Zäune etwas weiter zu stecken, von seinem Besitz deutlich sichtbar also etwas mehr als sein Privatland zu markieren. Zäune dienen bekanntlich durchaus dem Zweck, die Zone von spezieller privater Nutzung nach aussen zu dokumentieren. Diese private Nutzung kann aber öffentlichen oder anderen privaten Interessen zuwider laufen, so dass dann, wiederum modern ausgedrückt, Servitute die Ansprüche regeln.

Im Fall von Ueli Frymann war die Gemeinde nicht einverstanden: Sie wehrte sich gegen die Einzäunung, weil sie sonst nur noch über das «Reich» (= öffentlich zugängliches Landstück), einen offenbar zu schmalen Streifen zwischen Frymanns Land und dem Dorfbach verfügte, um Vieh aus dem Dorf auf die Weide treiben zu können. Da Frymann, als Inhaber eines Murigutes, sich auf eine Bewilligung des Amtmanns des Klosters Muri berief, konnte die Auseinandersetzung nicht einfach im kleinen Rahmen erledigt werden, sondern wuchs sich zu einer halben Affäre aus: Der Landvogt und zwei Untervögte mussten sich für einen Augenschein nach Langnau bequemen.

Das Urteil vom 6. April 1646 beginnt zunächst mit dem Geplänkel um die Zuständigkeitsfrage: War es der Muri-Amtmann, der die Versetzung der Zäune bewilligen durfte, oder gehörte das in die Kompetenz der Landvogtei? In dieser Frage konnte sich der Landvogt durchsetzen, und auch im materiellen Teil des Urteils gewann die Gemeinde durchwegs die Oberhand: Der Gemeinde werden ihre bisherigen Rechte bestätigt, Frymann hat den Zaun bis auf den alten Standort zurückzunehmen und muss auch die beiden Bäume, die er «auf das Reich» gepflanzt hat, in seine eigenen Güter zurückversetzen. Immerhin dürfen er sowie Felix Frymann weiterhin das Wasser des Dorfbachs zur Bewässerung nutzen.

Dieses Urteil hatte aber einen Haken: Konnten die Bäume überhaupt zurückverpflanzt werden? Wenn es nicht mehr ganz junge Bäume waren, dürfte die Erfüllung dieser Forderung, auch bei gutem Willen, durchaus ein Problem gewesen sein. Offenbar war es nun so, dass die Bäume schon eine gewisse Grösse aufwiesen. Jedenfalls erreichte Frymann am 4. Juli des gleichen Jahres in diesem Punkt eine Änderung des Urteils: Einmal müssen auch seine Nachbarn ihre Zäune zurücknehmen, und er kann die beiden Bäume am alten Standort stehen lassen. Wenn die Bäume also schon so gross waren, dass sie nicht mehr verpflanzt werden konnten, so heisst das im übri-

gut investieren

Bauunternehmung AG  
**BACHMANN**  
Langnau a.A.

umbauen  
renovieren

Walter Bachmann  
Bauunternehmung AG  
Fuhrrain 4 8135 Langnau a. A.  
Telefon 713 17 28



Offen  
Di 8:00 - 12:00 14:00 - 18:30  
Mi 8:00 - 12:00  
Do 8:00 - 12:00 14:00 - 18:30  
Fr 8:00 - 12:00 14:00 - 18:30  
Sa 8:30 - 12:00

Jeden Di und Fr  
frisches Gemüse, Obst,  
Holzofenbrote, Eier und  
Milchprodukte



Ursula Künzi  
neue Dorfstrasse 38  
Langnau am Albis

Tel: 713 38 71

– **Weltneuheit auf dem Klaviermarkt**

Das Klavier, das das Problem aller Pianisten löst:  
Man hört es nicht. Denn **Night & Day** ist das erste  
traditionelle Klavier mit Kopfhörer.

- Laufend günstige Occasionen  
und Ausstellungs-Klaviere – Flügel
- Eigener Stimm- und  
Reparaturservice
- Transporte

**Klavier-  
Super-Mietangebote**

ab Fr. 45.– mtl.

Volle Anrechnung

beim Kauf unserer Markenklaviere innerhalb eines Jahres

Öffnungszeiten:

Mo, Mi – Fr: 16.00 – 18.30  
Sa: 9.00 – 12.00  
Di: geschlossen  
oder nach tel. Vereinbarung

**PIANOHAUS BURRI**  
8135 Langnau am Albis  
Sihltalstrasse 101  
Telefon 01/713 36 75  
Natel 077/61 56 39

gen nichts anderes, als dass wohl schon jahrelang der eigentlich illegale Zustand toleriert worden ist . . .

### **Schiessplatz auf dem Albis**

Ein ständig wiederkehrendes Thema sind die Beziehungen zwischen Kirche und weltlichen Behörden. Ein besonders schönes Beispiel ist die Kontroverse um einen Schiessplatz auf dem Albis. Der offenbar geschäftstüchtige Wirt auf dem Albis strebte an, jeweils an Sonntagen Schützentreffen zu veranstalten. Klar, dass sich die Pfarrer der Umgebung gegen ein solches Ansinnen wehrten, fürchteten sie doch die Konkurrenz zur Sonntagspredigt! Es werden alle Register der Argumentation gezogen: Neben dem grundsätzlichen Aspekt, wonach zu Gottesdienstzeiten keine anderen Veranstaltungen angeboten werden sollen, wird auch darauf hingewiesen, dass der Albis, weil zwischen Albis und See gelegen, grosse Attraktivität habe, andererseits aber doch so einsam gelegen sei, dass jedem Unfug Vorschub geleistet werde. Es wird sogar befürchtet, dass nur deswegen die Untertanen aus den Pfarreien Thalwil und Kilchberg nach Hausen wegzögen! Schliesslich gefährde das Vorhaben auch das gute Einvernehmen zwischen Regierenden und Regierten . . .

Der damals noch für Langnau zuständige Thalwiler Pfarrer, Georg Müller, war ein literarisch bewanderter Mann. Daher ist es, nach den vorangegangenen amtsdeutschen Texten, fast ein Genuss, seine briefliche Eingabe vom 17. Dezember 1643 an den Obervogt Matthias Landolt mit den verschiedenen Fremdwörtern zu lesen:

*« . . . dass ich niemalen gezwiflet, dann dass die vorhabende Anrichtung [= Absicht], einen eigenen Schiess-Zilstatt deren Leuten uf dem Albis und dortherum zu vilerley Unglegenheiten, sonderlich zur Entheiligung des Sabbats und Verabsaumung der Catechetic verleitlich seyn wurde, dessetwegen ich dann im verwichnen Prosynodo Galli [= 16. Dezember, Montag] vor einem Ehrwürdigen Capitul einen Anzug getan und von Herren Decano und Fratribus [= Brüder] meinen hochgeehrten Herren Landvogt Schlattern um Abschaffung dessen anzukeeren und zu bitten bin gewisen worden, were auch beschehen, wo ich nit besorgt, ehrengedachter Herr Landvogt were etwan selbs alligklich der Meinung und wurde villicht mein Beginnen mehr mit Erregung Widerwillens gegen meiner Person dann aber mit erwünschter Würkung anschlagen; da ich aber anjetzo berichtet wird, dass dise Sach bey Euch, meinem gnädigen und lieben Herren selb noch nicht richtig, sonder disputierlich seye, er auch mein hochgeehrter Herr Schw. Ratsherr*

Für alle  
Versicherungs-  
fragen und  
Gesamt-  
beratungen



Inspektorat:  
**Benjamin Käser, Tel. 713 16 38**  
Organisationsinspektor  
Mettlenstrasse 12, 8135 Langnau



## METZGEREI KELLER

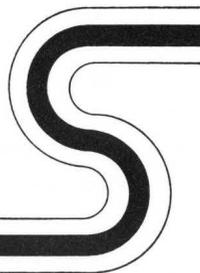
Das selbständige Fachgeschäft  
für Fleisch und Wurst

**Weidstrasse 2, Langnau**

**Telefon 713 31 88**

## Schreinerei Schneiter AG

8135 Langnau a. A.  
Vordere Grundstrasse 14  
Telefon 01/713 31 89



Mitglied des «Möbelzentrum des Handwerks», Volketswil

**Möbel und Aussteuern**  
**Reparatur- und Glaserarbeiten**  
**Um- und Neubauten**  
**Einbauschränke, Täferarbeiten**  
**Rufen Sie einfach an.**

*einen unter den hierzu Deputierten Herren, also mach ich mir billich neuer Hoffnung, mit Bricht und Bitt zu erhalten, dass dise nit wenig gefährliche Neuwerung nit gestattet, sonder abgeschaffet werde, dann erstlich die Entheiligung des Sabbats berührende könnt ich mir keine andere Gedanken machen dann dass sie aus diser Neuwerung im höchsten Grade erfolgen wurde, weilen dis Mangels halben je und je von dem Albis-Wirtshaus Klag fürgefallen, er, jetziger Wirt (der die Sach um eignen Nutzes willen voraus treibt) ein junger Mann. Der Situs [= die Lage] des Orts teils ein gängiger Pass, zum Prätext [= Vorwand] des Reisens dasselbst einzukehren und alle Unmässigkeit mit der Schützen erlaubtem Abendtrunk zu verkaufen, gar angemessen und bequemlich, sodass diser Albisberg zwüschen beiden Thälern des Freyamts und des Sees gleichsam der Magnet were, allerley dergleichen Leut an sich zeuchen. Teils aber dis Ort einsam und aller Aufsicht entlegen, welches der Unordnung erst das Gewicht machte.*

*Der Catechisation halber were praesentissimum periculum [= die offensichtlichste Gefahr], dass selbige weder von Jungen noch Alten so fleissig als sich gebührt besucht, sonder schier menigklich um die Zeit des Catechismi sich eher uf dem Albisberg dann in der Hütten des Herrn finden liesse, dass mich hiemit diser Leuten Fräfel hoch befördert, da sy um Eroberung ihres Glusts den Catechismum präntendieren [= vorschützen] dürfen!*

*Ueber das ist besorglich, es wurde die Willfahrung ihres Begärens mit sich zeuchen, dass sie sich von ihren ordenlichen Pfarreien Kilchberg und Talwil abwerfen und nach ihrer Willkür zu Hausen oder anderwerts incorporieren (dessen ich bereits gwüsse Anzeigen in Handen), welches ebner Massen Unruh und nit gute Ding causieren [= hervorrufen] wurde; wie dannethin aller anderen politischen Gründen zu schweigen, dise neue Schiess-Zilstatt auf den Fal sie fortgienne, mehrere Misshellung und mindere Vertraulichkeit zwüschet meiner Gnädigen Herren, biderben Landlütten gwüsslich erwecken tete . . .»*

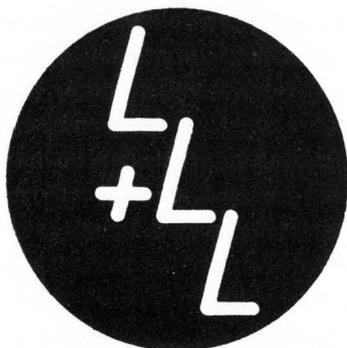
Zum Schluss bittet Pfarrer Müller den Obervogt, all seinen Einfluss geltend zu machen, um diesen neuen Schiessplatz zu verhindern. Der Pfarrer von Kilchberg wurde teilweise noch deutlicher: Es würde Unwesen getrieben, «dass an dem Ort wurde gepflanzt werden mit Keglen, Blattenschiessen und allerhand Spielen mit merklicher Verböserung des Jungvolks». Die Leute würden eher zum Schiesset laufen als in die Kirche.

### **Verdacht auf Kindstötung**

Die (mindestens angebliche) grosse Sorge um das seelische Wohl seiner Un-

# HEIZUNG

Leuenberger + Leutwyler AG



Sihlwaldstr. 10, 8135 Langnau a/A

## 713 11 22



## WIRTSCHAFT HIRSCHEN

Albispass, Telefon 01/713 00 28

Di + Mi geschlossen

Neu renoviert

**Kegelbahn**

Wir freuen uns auf ihren Besuch  
H. Locher und S. Kurtçujan

Teppiche, Bodenbeläge -  
günstig und am Meter  
finden Sie immer viele  
bei NAEF Peter.

Legen Sie Wert auf Qualität,  
dann ist es NAEF, der Sie berät!

## NAEF

**Peter Naef**

Bodenbeläge und Teppiche  
Oberrengg, 8135 Langnau a/A  
Telefon 01/713 27 42



tertanen konnte selbstverständlich nicht verhindern, dass der eine Mann oder die andere Frau im Laufe ihres Lebens strauchelten. In Langnau wurde nicht weniger gesündigt als an anderen Orten, und auch Verbrechen wurden begangen.

Am 6. September 1643 schrieb Pfarrer Müller an Ratsherr Jakob Ziegler nach Zürich in einer ganz besonders traurigen Sache, und zwar «raptim» (= eilends): Er schöpfte Verdacht auf Tötung eines Neugeborenen.

Nach den einleitenden Floskeln fährt er fort: *«und kann . . . zu berichten keinen Umgang nehmen, dass nach dem gestrigen morgens Cathrina Lütholdin von Langnauw eines todten Kinds, (welches sie mit einem Schwaben, vor disem Wirtsknecht zu Kloten, in Unzucht (reverenter [= mit Verlaub]) gezeuget, niderkommen, selbiges aber so elenden Anblicks, dass die Fürgesetzten der Wacht Langnauw, und ich mit ihnen, ohne vorhergehende Besichtigung sölches zur Erden zu bestatten Bedenckens getragen, worüber wir meinen grossgünstigen Herren Landvogt Schlattern zu Knonauw diser Enden ordentliche Obrigkeit diese Sach avisiert, welcher . . . eylfertig selbs persönlich ankommen und das Kind besichtigt; diewil nun ihne, Herrn Landvogt Bedunken wöllen, dass diser Anblick vil mehr einer violenten Gwaltsamkeit dann einem Fähler der Natur ahne und gleiche, sittenmahl das Häuptli an der Stirnen zerquetscht und zertruckt, hindenhar aber ein langer Sack oder Wegken von vermengtem unterschossnem Blut, welches zimlich vil schweisset, als hat er mir anbefohlen, disen Handel denen meinen gnedigen Herren und Oberen zu entdecken, maassen meinen gnedigen Herren gehorsamlich beschicht, und er, mein hochgeehrter Herr Schwager Doctor, einem ehrsamen wolweisen Rath zu eroffnen und anzutregen am besten weiss. Das Kindlein wirt under dessen in der Sacristey verwahrlich aufbehalten, und wir erwartend, was unsere gnedigen Herren harinnen gefallen wirt fürzunemen oder zu befehlen; demselbigen in aller underthänigen Gehorsam, als sich dann gebürt nachzukommen.»*

Die Untersuchung nahm dann ihren Fortgang, und es kam, wie es kommen musste: Katharina Lüthold wurde nach Zürich geführt. Am 3. Oktober schrieb das Ehegericht an Bürgermeister und Rat:

*«Thrina Lütholdin von Langnauw der Pfahr Talwyl bekent und beklagt sich mit herzlichem Leid und Reuwen, wie Marti Hanner von Trossingen, der nebendt iro zu Cloten im Würtzhaus gedient, iro fürgeben, das er ein Witling und sein Frauw todt sige; daruff er iro die Ehe versprochen, sy bschlaffen und gschwängeret; als aber er verstanden, das sy schwanger und sein Weib noch in Läben, sige er darvon*

# Treff-● Kafi Frosch



im Hallenbad Langnau  
Tel. 713 00 90

Montag geschlossen

## Der Weg zu einem gesünderen Leben führt zurück zur Natur.

Thymian zum Beispiel hilft unter anderem bei: Kopfschmerzen, Migräne, Schnupfen, Angina, Grippe, Erkältung, Husten, Herzschwäche, Rheuma usw.

Wir mischen Ihnen die Arzneipflanze (selbstverständlich auf Wirkstoffe und Schadstoffe überprüft) mit anderen Heilkräutern zu **Kräutertee**, **Kräutertropfen**, **Kräuteremulsion** oder **Kräuterbädern**.

Ein gutes Rezept  
**HEIDAK**

# angst

DROGERIE REFORM  
PARFÜMERIE NATURHEILMITTEL

Hintere Grundstrasse 2  
8135 Langnau a. A.  
Tel. 01 713 26 00

FOTOKOPIEN  
SCHLÜSSEL-SERVICE

## Durst-Telefon 713 22 77



Das Stalder-Durst-Telefon nimmt während 24 Stunden Bestellungen entgegen.

# STALDER

Ihr Getränke-Hauslieferant  
in Langnau-Gattikon

*zogen; ir kind in der Geburt gestorben, hat Gott und d'Obrigkeit deemüetig umb Gnad und Verzichtung gebätten; sy ist wegen guoter Zeugnus, so Herr Pfahrer zu Talwyl lut byligenden Zedels gegeben, bis Donstag im neuwen Thurm mit Wasser und Brot abzespisen und abzebüessen erkent; ob aber iro diser Fähler für ein Unzucht oder einfachen Ehebruch ze rechnen und was iro als einem armen Dienst [= Dienstmagd] und die 7 Jahren ein Witfrau gsein, für Geltbuoss zu bestimmen, Eurer Ehrsamem Weisheit übergeben.»*

Der Rat entschied gleich am folgenden Tag, kurz und bündig notierte der Stadtschreiber:

*«Wylen sy von dem Hanner schantlich angeführt und bschissen worden, will man die Gfangeschaft, ihr Buoss syn lassen, doch solle sy den Costen abtragen und für Ehegericht gestelt werden.»*

Interessant, wie die Eherichter strenger urteilten als die Ratsherren: Die Aufseher über die Sittenzucht neigten zu einer strengeren Bestrafung, während die Gnädigen Herren sich für einmal tatsächlich gnädiger zeigten und die eigentliche Strafe erliessen. Bestehen blieb allerdings die Auflage, für die Kosten aufzukommen. Für die arme Magd wohl noch genügend Strafe, zumal sie ja wohl auch in ihrem Heimatdorf als Kindsmörderin (ob nur Verdacht oder überführt, war wohl für die Volksmeinung auch damals schon sekundär) ausgestossen war.

### **Romeo und Julia?**

Dass zwei Junge einander heiraten möchten, deren Eltern aber dagegen sind, ist uns allen aus Literatur und Film geläufig. Solche Dramen dürften recht oft das Dorfleben aufgewühlt haben, und so braucht es uns nicht besonders zu erstaunen, solches auch in Langnau feststellen zu können. In der Amtssprache der Zeit tönt das aber ganz nüchtern, es war eben ein Fall unter vielen, dem man keine besondere Aufmerksamkeit schenkte. Das Ehegericht schrieb an Pfarrer Georg Müller in Thalwil am 8. Februar 1653:

*«Diewyl wir sowol von üwern Pfarrangehörigen Heinrichen Rütimann eins- und Anna Frymanin andersteils, beide von Langnauw, müntlich als auch von üch schriftlichen vernommen, ihre samtlich undertenig und demütig Pitten seige, dass wir ihr gegen einanderen ohnbesinnter Wys getanes eheliche Versprechen, so sy zwaren mit zwen Dickpfennigen, uf Gefallen ihrer Eltern, bekreftiget, aber ohne ihr Vorwissen und Willen beschehen, wyl dieselben nit zefriden und sy beide ihnen gutwillig zefolgen begerind, gnedig ufheben und ihnen den damit begang-*

atelier schutzbach ag

weidstrasse 4

telefon 01-713 00 33

visuelle gestaltung asg

8135 langnau am albis

telefax 01-713 13 32



## Alex Friederich

Bäckerei  
Konditorei

Langnau  
Neue Dorfstr. 23  
Telefon 713 31 41



Bei uns erhalten Sie  
viele Spezialitäten:

**Hauskonfekt**  
**Kirsch Amaretti**  
**Langnauerfröschli**  
**Truffes Champagne**  
**Hausgemachte Pralinés**



**Stocker und Benz**

**Schreinerei**

Sihlwaldstrasse 10  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 - 713 33 03

Schreiner- und Glaserarbeiten  
Innenausbau  
Täfer und Isolationen  
Möbel-Restaurierungen  
Möbel- und Polstermöbel  
Neubauten und Umbauten  
Reparaturarbeiten

*nen Fehler verzychen wellind, sind wir ihnen us bedüeten Ursachen, wyl hiemit solches ohnformlich und wider die Ordnung zugegangen, willferig erschinen und habend das eeliche Versprechen zwüschent ihnen ufgehebt und sy voneinanderen frey und ledig, benebent aber erkennt, sitmalen sy also mit der Ee geschimpfet und ihre Elteren übersechen, söllent sy jedes us Gnaden in Ansehung ihrer geringen Mitlen, 5 Pfund ze Buss zu bezahlen schuldig, die zwen Dicken [= eine Münze] Eegelt verfallen, der Costen beidersyts ufgehebt und vermahnet syn, künftig in derglychen Vorhaben nit ohne Vorwüssen und Willen ihrer Elteren ze verfahren.»*

### **Unzucht im Pfarrhaus**

Hin und wieder schimmert im Amtsdeutsch etwas mehr als nur die Protokollsprache durch, hin und wieder spürt man eine gewisse Empörung der Behörden, wie in dem Fall der Margaretha Baumann: Es ging nicht nur um gewöhnliche Unzucht (wie man das damals nannte), sondern um Unzucht, die ausgerechnet im Pfarrhaus und erst noch vor der Predigt stattgefunden hatte! Am 17. Juli 1649 fällte das Ehegericht folgendes Urteil:

*«Dieweil Margaretha Buwmanin von Langnauw und Jsae Keller von Marthelen übel, doch er in dem, das er zu iro ins Pfarrhaus kommen, mehr weder sy gfält, also sind sy beide ehelicher Ansprach von einanderen frey und ledig erkent, soll er, wegen er zu iro ins Pfarrhaus kommen und solliche Unzucht daselbst auch vor der Predig verricht, 10 Pfund Buss und über Nacht im neuen Thurn abbüssen und sy 5 Pfund Buss bezalen, er iro fur den Bluemen [= Jungfräulichkeit] 10 Pfund und für iren Costen 5 Pfund erlegen; wenn sy schwanger, sol sy ein treue Mutter an irem Kind sein; die Zeit des Byschlafs, welche Sonntags den 1. Höwmonats beschechen, in Obacht genommen und nach Erfindung weiter gehandelt werden.»*

Mit dem Urteil hatte der Fall noch nicht sein Ende, wie der Schluss klar macht. Der Pfarrer hatte nämlich darauf zu achten, ob Margaretha Baumann schwanger sei, und zu diesem Zweck hatte er das Datum des 1. Juli im Auge zu behalten (gemeint ist: die Zeit einer möglichen Geburt im Frühling 1650). Sollte Keller als Vater in Frage kommen, so würde er erneut vor Ehegericht zitiert, um mindestens Schadenersatz leisten zu müssen; sollte er aber aus chronologischen Gründen als Vater ausscheiden, so hatte man den Fall wiederum aufzurollen, um die Vaterschaft abzuklären.

### **Ehrverletzungsprozess zwischen Mutter und Kindern**

Tod und Wiederverheiratung brachten oft ganze Familien auseinander. Erb-

# MRT

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Firmengründungen
- Revisionen

**MRT, Marlis Randegger Treuhand,**

Quellenstrasse 12, 8135 Langnau am Albis, Telefon 713 3011

Zuverlässig und kompetent.  
Auch kleineren Betrieben biete ich eine einwandfreie Betreuung sowie eine individuelle Beratung.



## Molki

## Langnau am Albis

Milchprodukte  
Käse im Anschnitt, Brot  
Lebensmittel, Getränke

Wolfgrabenstrasse 1  
Telefon 01-713 31 67  
8135 Langnau am Albis

# PETER WINTER

DAS INDIVIDUELLE  
BILDHAUER-ATELIER

ALBISRIEDERSTRASSE 10  
8003 ZÜRICH  
TELEFON 01/492 21 41

GRABMALE, TISCHE,  
WASSERSPIELE,  
KUGELBRUNNEN

PRIVAT:  
BREITWIESSTR. 59  
8135 LANGNAU

**Carrosserie**

- sämtl. Unfallreparaturen aller Marken
- moderne Richtanlage
- Einbrennkabine

# koch

**Autospenglerei**

**Lackiererei**

Alle Arbeiten zu fairen Preisen bei:

**R. + M. Koch**      **Telefon 01/713 35 23**

**Sihltalstrasse 71, 8135 Langnau am Albis**

teilungen sind notorisches Juristenfutter, und wenn dann noch eine Stiefmutter oder ein Stiefvater die Angelegenheit kompliziert, dann ist der Streit und die Auseinandersetzung vor Gericht oft nicht mehr weit. Solches geschah auch anno 1654 in Langnau. Kaspar Baumann und seine Schwester beschuldigten ihre Mutter und ihren Stiefvater, sie bei der Erbteilung benachteiligt zu haben. Vor Gericht wurde aber am 16. Dezember 1654 festgestellt, dass alles rechtens zugegangen sei, dass die Anschuldigungen also haltlos seien. Verdiente Strafe wäre Busse und Gefängnis gewesen. Aber das Verhältnis der Streitparteien war offenbar noch nicht heillos zerstritten, denn die Mutter bat um Gnade für ihren Sohn, weshalb auch das Gericht von der Bestrafung absah. Kaspar Baumann seinerseits bereute sein Vorgehen und versprach, seiner Mutter wieder, wie es einem Kind gezieme, gehorsam zu sein. Es sei festgehalten, dass Kaspar Baumann damals immerhin 42jährig war, nicht etwa ein Jüngling . . .

In den Akten tönt das folgendermassen:

*«Wilen Caspar Buman und syn Schwöster ir liebe Muotter, Elsbetha Widmer, und Stieffvatter Samuel Brändli von Langnauw, bezigen [= bezichtigt haben], sam [= als ob] inen in der Rechnung, so den 16. November dis 54. Jahr geschechen, zu curtz gescheche, aber keins wegs erscheint [= bewiesen] worden, ist selbige Rechnung gut befunden, und wil man funden, dass er, Caspar, einer Buoss und des Thurms würdig, ist er uss Bitt syner Muotter dessen erlassen worden, aber zuovor . . . Bekantnus than hatt, dass er syner Muotter und Stieffvatter unrecht habe thun wellen und sy umb gnedige Verzychung gebätten, welle solches nit mehr thun, sonder sich schuldiger Ghorsame . . . [und] wider als ein Kkind erzeigen, (und wil Hans Ruedi Gugeltz züget, dass alles ir, der Muotter Gut seige, welches ir Mann lauth Buwmann . . . in Bywesen Hans Schwytzer vermachte habe, sölle Herr und Meister syn), auch sölle er, Caspar, syn Muotter umb 100 Pfund versichern und sölle jede Parth den Costen an im selbs haben, und sölle die Muotter 2 Pfund 8 Schilling Sitzgeld zahlen.»*

### **Befristetes Eheverbot**

Bernhard Frymann stand 1645 und 1646 zweimal vor den Eherichtern in Zürich. Das erste Mal, nämlich am 16. Oktober 1645, ging es um die Auflösung der Verlobung mit Regula Widmer von Eschlikon (Lindau). Er machte geltend, dass Regula Widmer ihm die Ehe versprochen habe, während sie das bestritt: Sie habe nur unter Bedingungen zugesagt, verspüre aber unterdes-

Gepflegte Küche und Weine  
sowie Säle für  
Familien- und Vereinsanlässe  
Kegelbahnen  
Zimmer mit Dusche und WC  
Kein Ruhetag

Mit höflicher Empfehlung



## Hotel Restaurant Langnauerhof

C.+H. Schaufelberger-Erhardt

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 31 38

# FORTUNA

Wir lösen jedes Versicherungsproblem –  
verlangen Sie eine persönliche, unverbindliche Beratung!

**Versicherungsbüro René Hackbarth**

Obstgartenweg 7, 8135 Langnau a/A, Telefon 01/713 33 12

## Neu in Langnau



**PSYCHOLOGISCHE PRAXIS**  
*für ganzheitliche  
Lebensbegleitung*

**TONIA SCHIFTAN**  
*Diplom-Psychologin  
(lic. phil. I)*

**Neue Dorfstrasse 36 · CH-8135 Langnau am Albis · Tel. 01/713 25 03**

- *Psychologisch-therapeutische Begleitung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen nach einem ganzheitlichen Therapie-Konzept (Gespräch, Gestalttherapie, Meditation)*
- *Intuitive Massage*
- *Lernhilfe und Stützunterricht in Deutsch und Französisch*
- *Kleingruppen: Meditation im Alltag*

sen einen solchen Aberwillen, dass sie ihn nicht mehr zu heiraten begehre. Frymann hielt an seinem Anspruch zwar grundsätzlich fest, erklärte sich aber mit einem Rückzug einverstanden, wenn seine Kosten erstattet werden, denn es seien von Widmers Seite ungute Reden herumgeboten worden (besonders von Vater Alexander Widmer, der Bernhard Frymann und dessen Vater der Zauberei – eine ziemlich schwere Beschuldigung! – verdächtigt habe), die sich als nichtig erwiesen hätten. Regula Widmer hat nun wegen ihrer falschen Ansprüche und übler Nachrede 10 Pfund Busse zu bezahlen sowie dem Frymann 81 Gulden für gehabte Kosten und als Genugtuungssumme. Zudem darf sie sich ohne ehegerichtliche Erlaubnis während eines Jahres nicht verheiraten. Im Schreiben des Ehegerichts an die Pfarrer in Lindau und Thalwil heisst das dann folgendermassen:

*«Nachdem wir Bernhard Frymann von Langnau in seiner ehelichen Anspruch und hingegen Regula Widmerin von Eschlikon in irer Antwort und Verweigerung aller Weitläufigkeit und Noturft nach verhört und befunden, dass obwol Fryman das Widmerin ime die Ehe ufrecht und redlich ohne einich Bedingung versprochen und zwo silberin Gürtlen uf die Ehe abgenommen oder was erstlich bedingt durch Besichtigung des Augenscheins erfüllt worden, die Tochter doch desselben nit bekantlich sein wöllen, sonder ir Versprechen mit Beding beschechen, hierzwüschent auch allerley Reden gflossen, deswegen die Tochter in grossen Reuwen und solchen Widerwillen gfalen, das sy ine nit haben könne noch wölle und gleich wie ir Bruoder, Vatter und Bäsi den Zug, also sy die Tochter genzlicher Ledigung begehrt, Fryman mit höchstem Ernst uf Haltung und der über ine und seinen lieben Vater seligen usgossnen Reden halber uf gnuogsame Bewysung oder Entschlachtung getrungen, hat er doch entlich, nachdem Widmerin und ire Verwandte sonderlich ir Vater Alexander Widmer (als von wellichem die angedeuten Reden der Alrunen halb geflossen sein sollen) ine Frymann und seinen Vater seligen derselben Reden halber gnuogsam entschlachen und bezeuget, dass sy uf dieselbigen nützit anders als alles Ehr, Liebs und Guots wüssint, in Verspürung so grossen Widerwillens sy nit zezwingen, sonder Abtrag seines Costens begehrt, also in Bedenkung und Verspürung grossen Widerwillens und Besorgung einer bösen Ehe haben wir alles, was zwüschen inen beiden der Ehe halb versprochen, rechtlich ufgehebt, beide voneinanderen frey und ledig, darby erkent, dass die Tochter wegen Eheschimpfs 10 Pfund Buoss und dem Frymann wegen Nachhinzüchens für verursachte Costen und Verschreyung 81 Gulden zu bezalen schuldig, auch die Tochter sich vor einem Jar ohne ehegerichtliche Erlaubtnus anderwerts*



AUGENOPTIK  
**HAAS**

Neue Dorfstr. 20  
8135 Langnau a.A.  
Tel. 01 713 39 80

BRILLEN UND  
KONTAKTLINSEN

**Sonnenseite Albispass**



**albis  
restaurant**

H. + G. Rüegg, Tel. 01/713 35 05  
Albispass, 8135 Langnau a.A.  
**Mittwoch geschlossen**

Das gemütliche, kleinere Restaurant auf dem Albis mit der grossen, einladenden Sonnenterrasse.

**Neue Sommerkarte, leichte Sommergerichte**  
(Beefsteak Tatar, geräuchertes Forellenfilet, Schwedenteller, Steaks und Salate, Poulet-brüstli an Orangensauce und natürlich: GLACE - GLACE - GLACE)

Ein Besuch bei uns lohnt sich immer, selbst wenn die Sonne nicht scheint.

Haarpflege, Schnitt  
und Frisur  
für die ganze Familie

*Ciffeursalon*  
**BERTOLDO**

eidg. dipl.

**P** für Kunden

Telefon 713 31 85 Sihltalstrasse 90 B



Reparaturen aller Marken

**SIHLTAL-SPORT-GARAGE**

A. Baralidis

Sihltalstrasse 91, 8135 Langnau a/A, Telefon 01/713 11 21

# Wissen Sie schon . . .

. . . dass es in Langnau mehr als 100 Detail-, Fachgeschäfte und gewerbliche Betriebe gibt. Auf den folgenden zwei Seiten finden Sie die **neueste** Übersicht, alphabetisch nach Branchen geordnet.



Neue Dorfstrasse 1  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 31 31

Sonntag Ruhetag

## Hotel – Restaurant – Gasthof "Bahnhöfli"

- Alaska-Stübli
- Lachs- und Tessiner-Spezialitäten
- Preiswerte Mittagmenüs

Willkommen bei  
**O. Benelli und seinem Team**

### Heinz Gresser

Umbauten Renovationen  
Cheminéebau Keramische Wand- und Bodenbeläge



Rebweg 7

8135 Langnau am Albis

Telefon 01/713 01 09

# Branchenverzeichnis der Langnauer Geschäfte

## Frühling 93

<b>Apotheke</b>									
Opitz Dieter, Vordere Grundstr. 4	713 15 33	GEWA-Foto, Postfach 220 Wehrli Kurt, Neue Dorfstrasse 12	713 18 69 713 32 60	Haas Rolf, Neue Dorfstrasse 20		713 39 80			
<b>Architekturbüros</b>									
Beck Stephan, Höflistrasse 5a	713 20 70	<b>Garagen</b>	713 11 21	Albis, Neue Dorfstrasse 2		713 33 66			
Hediger Martin, Wildenbühlstr. 51	713 13 12	Baralidis A., Sihltalstrasse 91	713 31 55						
Müller Reinhold, Sihltalstrasse 90	713 02 31	Kolb Max, Sihltalstrasse 69	713 32 31	<b>Parfumerie</b>		713 26 00			
<b>Autotransporte</b>		Perlungner AG, Höflistrasse 69	713 32 67	Angst Drogerie, Hintere Grundstr. 2					
Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 32 81	Schenzer & Co, Sihltalstrasse 96	713 23 23	<b>Pianohaus</b>					
<b>Autospenglerei</b>		Scheu Stephan, Höflistrasse 7		Burri Bruno, Sihltalstrasse 101		713 36 75			
Koch Albert, Sihltalstrasse 71	713 35 23	<b>Gartenbau</b>							
<b>Bäckereien/Konditoreien</b>		Cavallo Michele, Breitwiesstrasse 70	713 39 55	<b>Psychologische Praxis</b>					
Friederich Alex, Neue Dorfstr. 23	713 31 41	<b>Garten-Center</b>		Schiffan Tonia, Neue Dorfstrasse 36		713 25 03			
Widmer Gebrüder, Neue Dorfstr. 7	713 31 30	Bacher & Co., Neue Dorfstrasse 20	713 31 23	<b>Reformlädeli</b>					
<b>Bahn</b>		<b>Geschenkartikel</b>		Küenzi Ursula, Neue Dorfstrasse 38		713 38 71			
SZU Dir., Manessestr. 152, Zürich	202 88 84	Flurina, Ponti E., Vordere Grundstr. 3	713 00 83	<b>Sanitäre Anlagen</b>					
Station Langnau	713 31 05	<b>Goldschmied</b>		Berchtold Ernst, Sihlwaldstr. 10		713 13 61			
<b>Banken</b>		Carisch Merve, Neue Dorfstrasse 38	713 39 10	Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1		713 36 69			
Sparkasse Thalwil, Neue Dorfstr. 15	713 22 24	Schweizer Barbara, Neue Dorfstr. 20	713 06 65	Rauber Hans, Schlossweg 2		713 34 03			
Zürcher Kant'bank, Neue Dorfstr. 24	713 35 55	<b>Grafik</b>		<b>Sanitär-Boutique/-Anlagen</b>					
<b>Baugeschäfte</b>		Schutzbach AG, Weidstrasse 4	713 00 33	Wälti Heinz, Gartenweg 2		713 03 04			
Bachmann Walter AG, Fuhrrain 4	713 17 28	<b>Heizungen</b>		<b>Saunabau</b>					
Gresser Heinz, Rebweg 7	713 01 09	Leuenberger+Leutwyler AG, Sihlwaldstrasse 10	713 11 22	Bürki Saunabau AG, Waldmattstr. 11		713 00 77			
Tschopp AG, Birwaldstr. 7	713 36 48	Rauber Hans, Schlossweg 2	713 34 03	<b>Schlosserei</b>					
<b>Baumschule</b>		<b>Hotels/Restaurants</b>		Zwahlen Fredi, Sihlwaldstrasse 10		713 28 25			
Grueber & Reichenbach, Oberreggstrasse 39	713 23 00	Albis, Albispass	713 35 05	<b>Schlüsselservice</b>					
<b>Bildhauer-Atelier</b>		Bahnhof, Neue Dorfstrasse 1	713 31 31	Kammerer Jakob, Sihltalstrasse 104		713 02 26			
Winter Peter, Albriederstrasse 10, 8003 Zürich	492 21 41	Hirschen Albis, Passhöhe Albis	713 00 28	<b>Schreinerereien</b>					
<b>Blumengeschäfte</b>		Langnauerhof, Sihltalstrasse 99	713 31 38	Hubeny Erwin, Sihltalstrasse 95		713 30 75			
Bacher & Co., Neue Dorfstrasse 20	713 31 23	Löwen, Unteralbis	713 31 10	Schweiter AG, Vordere Grundstr. 14		713 31 89			
Baumgartner Ernst, Neue Dorfstr. 35	713 31 80	Rank, Neue Dorfstrasse 11	713 31 60	Stocker & Benz, Sihlwaldstr. 10		713 33 03			
<b>Bodenbeläge</b>		Zur Schmiede, Gartenweg 2	713 03 05						

<b>Buchhandlung</b>	Papeterie Albis, Neue Dorfstrasse 2	713 33 66	<b>Innendekorationen</b>	Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17 Winkler Josy, Unterrenngstrasse 55	713 35 60 713 11 56	<b>Schuhgeschäft</b>	Bottazzoli, Neue Dorfstrasse 19	713 31 51
<b>Büroservice</b>	Externa-Büroservice, Höflistr. 5a	713 11 37	<b>Kinderboutique</b>	Papillon, Alte Dorfstrasse 12	713 09 33	<b>Spenglereien</b>	Almer Fritz, Spinnereistrasse 12 Kaufmann J. & Co, Schwyzertobelstr. 1	713 32 00 713 36 69
<b>Café</b>	Kafi Frosch, Hallenbad Widmer Gebr., Neue Dorfstrasse 7	713 00 90 713 31 30	<b>Kosmetik-Salons</b>	Wehrli Drogerie, Neue Dorfstrasse 12	713 32 60	<b>Teppiche</b>	Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17 Naef Peter, Oberrengg	713 35 60 713 34 13
<b>Chemische Reinigung</b>	von Rickenbach J., Höflistrasse 23	713 39 52	<b>Malergeschäfte</b>	I. Gemma, Sihltalstrasse 90 Graff Bert, Mühleweg 5 Kroftisch Adolf, Breitwiesstrasse 7	713 13 30 713 18 36 713 27 04	<b>Treuhand</b>	Häberling Treuhand AG Gewerbezentrum Spinnerei MRT, Marlis Randegger Treuhand Quellenstrasse 12	713 18 15 713 30 11
<b>Comestibles</b>	Manuzzi Sergio, Neue Dorfstr. 20a	713 20 26	<b>Massage</b>	Margrit Wiedmer, Sauna Langnau	713 00 92	<b>Velos/Motos</b>	Kammerer Jakob, Sihltalstrasse 104 Krähemann Paul, Höflistrasse 7	713 02 26 713 16 16
<b>Dachdecker</b>	Ernst Frieden AG, Schwerzi	713 35 29	<b>Metzgereien</b>	Keller Plus, Weidstrasse 2 Thalmann P., Neue Dorfstrasse 13	713 31 88 713 19 11	<b>Versicherungen</b>	Basler, Käser, Mettlenstr. 12 Evidenzia, Suter, Gartenweg 1 Fortuna + National, Hackbarth R. Schweiz Mobilair, Berger, Höflistr. 10 Winterthurer, Winteler, Neue Dorfstr. 3	713 16 38 713 03 24 713 33 12 713 38 50 713 36 30
<b>Drogerien</b>	Angst Werner, Hintere Grundstr. 2 Wehrli Kurt, Neue Dorfstr. 12	713 26 00 713 32 60	<b>Mineralwasser/Bierdepot</b>	Stalder Hans, Eichstrasse 1	713 22 77	<b>Vorhänge</b>	Müller Hans, Neue Dorfstrasse 17 Winkler Josy, Unterrenngstrasse 55	713 35 60 713 11 56
<b>Druckereien</b>	Ebnöther Druck AG, Alte Dorfstr. 1 Joos Druck AG, Sihltalstrasse 82 Weingart B., Neue Dorfstrasse 1	713 26 26 713 15 11 713 25 00	<b>Milchzentrale</b>	Oberdorf, Wolfgrabenstrasse 1	713 31 67	<b>Zimmerei</b>	Widmer Robert, Sihltalstrasse 110	713 06 06
<b>Elektrische Installationen</b>	EKZ Filiale, Gartenweg 1 Elektro Stähli AG, Obstgartenweg 5 Eisener & Co. AG, Sihltalstr. 105	713 30 37 713 02 12 713 24 24	<b>Musikschule</b>	Mindeci C., Sihltalstrasse 108	713 00 71	<b>Ärzte:</b>	Dr. Hansuelli Späth, Höflistrasse 42 Dr. Iselin, Neue Dorfstrasse 13 Dr. Marjanovic, Heuackerstrasse 3 Dr. Weiss, Neue Dorfstrasse 37 Dr. Wimmer, Rütihaldenstrasse 1	713 05 05 713 01 01 713 30 69 713 30 80 713 32 10
<b>Fernsehen/Radio/Video</b>	Radio · TV Schatz, Höflistrasse 13	713 13 14	<b>Zahnarzt:</b>				Polizei Feuerwehr Stadspital Triemli Gemeindeverwaltung, Neue Dorfstr. 14	117 118 466 11 11 713 55 11

**Weitere wichtige  
Telefon-Nummern**

**Pflanzen  
und Blumen  
vom  
grünen Profi!**



  
**Bacher & Co.**  
**Garten-Center**

Neue Dorfstrasse 20, 8135 Langnau a. A.  
Tel. 713 31 23

**RH**

**Häberling Treuhand AG**

8135 Langnau am Albis Tel. 01/713 18 15

- ★ Buchhaltungen
- ★ Steuerberatungen
- ★ Gesellschaftsgründungen
- ★ Unternehmensberatungen



Mitglied des  
Schweiz. Treuhänder-Verbandes STV

**P. Krähemann**  
 **Velos Mofas**

8135 Langnau am Albis, Höflistrasse 7  
Telefon 01/713 16 16

**Verkauf und Reparatur von  
Velos und Mofas**

*Bestandteile und Zubehör sowie  
Sprays und Öle für Ihre Zweiräder*

*Zweitakt-Tankstelle*

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch:*

*P. und M. Krähemann*



Offizielle Vertretung für:



*zu verheuraten nit befuegt, darby aber alle Reden und Scheltwort, so sich hierinnen verlossen, von Obrigkeits wegen ufgehebt, also das sy jetwederem Teil an seinen Ehren ganz unverweislich und unnachtheilig sein sollen, welches wir Euch hie mit zur Nachrichtung berichten.»*

### **Erbe von Hans Schwyzer, Rengg, 12. Januar 1644**

Während uns in den Fällen des Ehegerichts oft die bittere Armut entgegen schlägt – die gerade erwähnte Regula Widmer wird als Magd ihre liebe Mühe gehabt haben, die Bussen und anderen Zahlungen in der Höhe von 86 Gulden zu zahlen – waren andere Langnauer weit entfernt vom Existenzminimum! Das galt etwa für die Verwandtschaft von Hans Schwyzer von Rängg: Er hinterliess ein geradezu gewaltiges Vermögen. Die vier Söhne, seine Witwe und die drei Töchter (resp. Tochterkinder) konnten allesamt vierstellige Summen erben – Regula Widmer dürfte davon höchstens geträumt haben . . .

Zur Erbmasse gehörten u.a.:

*«Vier Häuser, item an Wisen und Weyden zu vier und dreyszig Haubten Vieh Sömmerig und Winterig [= Wies- und Weidland für 34 Stück Vieh fürs ganze Jahr], item auch ohngefahr fünf und sibenzig und en halb Jucharten Acher, alles ordenlich und wievil dise Stuck jetziger Zeit werth sein möchten . . .*

*. . . und zusamt seiner jetziger fahrender Hab, der Rossen und allem seinem Vieh, Hausrath, Gschiff und Gschirr, auch der Barschaft, an Früchten, Wein und Gelt, und dann seiner Schulden und Widerschulden alles ordenlicher Weis erkundiget . . .»*

Die Mutter, Anna Schwarzenbach, erhält Wohnrecht bei den vier Söhnen, *«mit Feur und Lieht, wie es sicht gebührt»*, ferner jährlich 6 Mütt Kernen, 6 Eimer Wein, 1 Zentner Butter, 2 Viertel Salz und 2 Viertel allerlei *«Gkuch»* (= Geköche, Küchenzutaten), ferner 800 Pfund an Geld und von ihrem Frauengut 1725 Pfund. Die vier Brüder zahlen an ihre Schwestern insgesamt 5550 Gulden, also 11'100 Pfund, die ihrerseits auf weiteres Erbe verzichten.

Quellen:

Staatsarchiv Zürich: A 127.3 (Akten Obervogtei Horgen)  
B VII 19.3 (Gerichtsbuch Landvogtei Knonau)  
C V 3.6b (Urkunden Langnau)  
B XI Thalwil 301, 302 (Notariatsprotokolle)  
YY 1.114, 122, 130 (Ehegerichtsprotokolle)

# Schlosserei Metallbau

## F. Zwahlen

Leichtmetallarbeiten  
Metalltüren – Blecharbeiten  
sowie schmiedeiserne Fenstergitter  
nach Mass

**Reparatur- und Montagewerkstatt**

Langnau am Albis    Sihlwaldstr. 10  
Telefon 713 28 25



## MOTOS - VELOS

Vespa Suzuki Puch  
Honda Yamaha Kreidler  
Sachs-Mofa

Teilzahlungen  
Günstige Occasionen

Velos ab Fr. 268. -

Sämtliche Reparaturen

**Schlüssel-Service**

## J. Kammerer

Sihlthalstr. 104 Tel. 713 02 26  
Privat 713 33 43



Gartenweg 2  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 03 05

## Unsere Spezialitäten:

Fisch und Fleisch  
vom Grill

Grosse Auswahl  
an Teigwaren

Auserlesene Weine

Diverse Pizzas

Sommerterrasse

Sonntags geschlossen  
(Für Veranstaltungen in Absprache)

Das aktuelle Porträt

## Werner H. Schoch und sein Labor für quartäre Hölzer

Dieses Labor befindet sich in Langnau. Wer sich unter „Labor“ einen weissgekachelten Raum vorstellt, muss umdenken. Das Labor von Werner Schoch ist ein unterteilter Raum. Der Empfangsraum bringt dem Besucher eine Welt näher, die er vielleicht in diesem Ausmass nur aus Bildbänden kennt. Alles hat mit Natur im weitesten und mit Holz im engeren Sinn zu tun. Die Wände sind geschmückt mit herrlichen Naturaufnahmen, mit Makrofotos von Holzarten, mit Rindenstücken, Holzscheiben, versteinertem Holz und noch vielem mehr. Wie in einem Museum müsste man sich für jedes Stück Zeit nehmen, um es zu studieren und die Zusammenhänge zu erkennen. Von den Expeditionen in die Sahara und nach Sibirien gibt es auch noch persönliche Erinnerungsstücke, die mit Wissenschaft wenig, aber mit Mensch sein viel zu tun haben, z.B. die Mütze des russischen Helikopterpiloten oder ein 30'000 Jahre alter Faustkeil aus der Sahara. Im hinteren Arbeitsraum befinden sich Arbeitstische, Mikroskope und riesige Kisten und Schachteln mit Hölzern und Holzpräparaten.

Werner Schoch, der in Wädenswil aufgewachsen ist, hat sich schon als Knabe sehr für Urgeschichte und Archäologie begeistert. Er gehört zu den Glücklichen, die ihr Hobby zum Beruf machen konnten. Während zehn Jahren arbeitete er im Labor der Eidgenössischen Anstalt für das forstliche Versuchswesen. Dort konnte er das gewachsene Material „Holz“ gründlich kennenlernen, hatte Gelegenheit seine Arbeiten zu publizieren und an Fachkongressen im In- und Ausland teilzunehmen.

An der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) in Birmensdorf leitet Prof. Fritz H. Schweingruber ein vom Schweizerischen Nationalfonds unterstütztes wissenschaftliches Projekt, das sich mit der Klimarekonstruktion anhand der Jahrringe von Bäumen auf der Nordhalbkugel der Erde befasst. Es ist allgemein bekannt, dass man das Alter eines Baumes an seinen Jahrringen abzählen kann.

Interessant ist zu wissen, wie diese Jahrringe entstehen und was sie sonst noch aussagen. An der Heureka war zu lesen: „In Gebieten mit unterschiedlichen Jahreszeiten beginnt der Baum im Frühjahr aktiv zu werden, im Holz



## METZGEREI THALMANN

Imbiss-, Traiteur-,  
Party-Service

Neue Dorfstrasse 13  
8135 Langnau a/A

### Sommerzeit – Grillzeit

Wir offerieren zarte:

- US Beef
- US Ribbeye
- Lamm-Racks
- Lamm-Cops

Auf Ihren Besuch freut  
sich Fam. Thalmann

## Hotel Restaurant «Zum Rank»

\*

Das gediegene Stamm-  
und Speiselokal

\*

Spezialitätenküche

\*

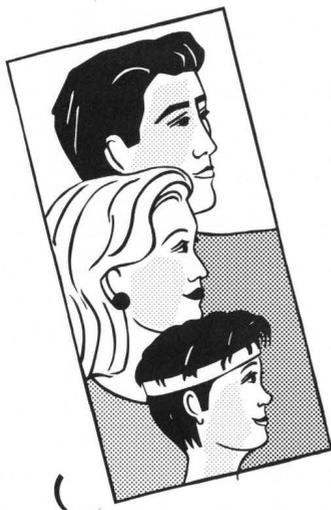
Fremdenzimmer

\*

Dienstag und Mittwoch  
ganzer Tag geschlossen

\*

**Fam. K. Frick-Egger**  
Langnau a.A.  
Telefon 713 31 60



## Alles für Ihre Fitness unter einem Dach:

Tennis  
Squash  
Café-Bar  
ein modischer Sport-Shop

Sauna  
Bio-Dampfbad  
Solarium  
Gesundheitsmassage

Gymnastik  
und verschiedene  
Aerobicmöglichkeiten



**TENNIS & SQUASH CENTER SIHTAL**

Genügend Parkplätze

8135 LANGNAU a. A., POSTFACH 39  
TEL. 01/ 713 10 22

bilden sich grosse Zellen. Gegen den Sommer und den Herbst hin werden die Zellen immer kleiner und die Zellwände dicker, bis das Wachstum aufhört. Ein Jahrring ist entstanden und eine neue Winterruhepause beginnt.“

Der Amerikaner A.E. Douglass entwickelte die Methode der Dendrochronologie um die Jahrhundertwende. Er forschte und entdeckte das unterschiedliche Wachstum der Jahrringe an lebenden Bäumen. Ein Baum reagiert auf seine Umwelt, auf Wettereinflüsse, auf Beschattung oder sogar „Bedrängnis“ durch nahestehende andere Bäume, auf Schädlinge, Waldbrände usw. An der Heureka wurden die gemessenen Jahrringbreiten als Kurven dargestellt. Eine solche Kurve zeigt das gute oder schlechte Wachstum im zeitlichen Ablauf. Beim frisch gefällten Baum ist die Jahreszahl des letzten Jahrringes bekannt, die übrigen Jahrringe können dazugezählt werden. Die Kurven von Bäumen einer Region stimmen überein, sie wurden durch die gleichen Lebensbedingungen gebildet. Überlappen sich die ersten Lebensjahre eines Baumes mit den letzten eines älteren und früher gefällten, so lassen sich die Kurven verbinden. So kann eine „unendliche“ Kurve in die Vergangenheit konstruiert werden.

An der oberen Waldgrenze in Gebirgen und an der nördlichen Waldgrenze wird das Wachstum der Bäume durch die Temperaturen des kurzen Sommers bestimmt. In diesen Gegenden werden in warmen Sommern breite, in kühlen Sommern schmälere und weniger dichte Jahrringe gebildet. So lassen sich durch die Messung dieser Jahrringe die Sommertemperaturen berechnen. Diese Arbeiten\* sind bereits weit fortgeschritten, die Daten weiter Gebiete aus dem Norden von Europa, Amerika und Kanada liegen vor. Proben aus dem Gebiet der ehemaligen Sowjetunion waren aber, obwohl gewisse Kontakte zu russischen Wissenschaftlern bestanden, nicht erhältlich. In den Jahren 1991 und 1992 – also sofort nach der Perestroika – war es möglich, durch das Nationalfonds-Projekt zwei Expeditionen nach Sibirien zu starten. Die beiden Wissenschaftler Schoch und Schweingruber entnahmen auf diesen Reisen vielen hundert Bäumen zwischen Ural und Kamtschatka je zwei Bohrkerne. Mit einem speziellen „Zuwachsbohrer“ wird im bodennahen Teil des Stammes bis in dessen Zentrum gebohrt, ein „Eingriff“, der die Existenz

---

\* im Rahmen des oben erwähnten Nationalfonds-Projektes an der WSL in Birmensdorf



**8135 Langnau a.A.**  
Höflistrasse 7  
Telefon 01/7131616

Velos  
Mofas



Wir reparieren Ihre Kettensäge  
schnell und zuverlässig.

## **NEU** **Motorsägen!**

**Reparaturen**  
**Kettenschleifen**  
**Service aller**  
**Marken**

## **Musikhaus Musikschule Pianohaus** **C. Mindeci AG**



Unterricht auf Piano- und Knopfakkordeon, Schwyzerörgeli, Heimorgel, Klavier, Gitarre, Keyboard, Schlagzeug, Yamaha-Orgelschule, Yamaha-Keyboardschule, Technics-Orgelschule.

Auch Erwachsene, die Freude an der Musik haben, sind stets willkommen. Einzeln oder in kleinen Gruppen. Miete mit Anrechnung.

Unterrichtsorte:

**Adliswil:**  
**Gwerbhus Mülibrugg**  
Albisstrasse 33  
Telefon 710 39 69

**Langnau:**

Sihltalstrasse 108  
Telefon 713 00 71

---

---

---

## **Wir liefern nicht nur Strom.**

- Projektierung und Installation
- Beratung und Verkauf  
von sparsamen Haushaltgeräten und Leuchten
- Zuverlässiger Reparaturservice
- Umweltschonende Entsorgung  
von Sparlampen, FL-Röhren und Batterien

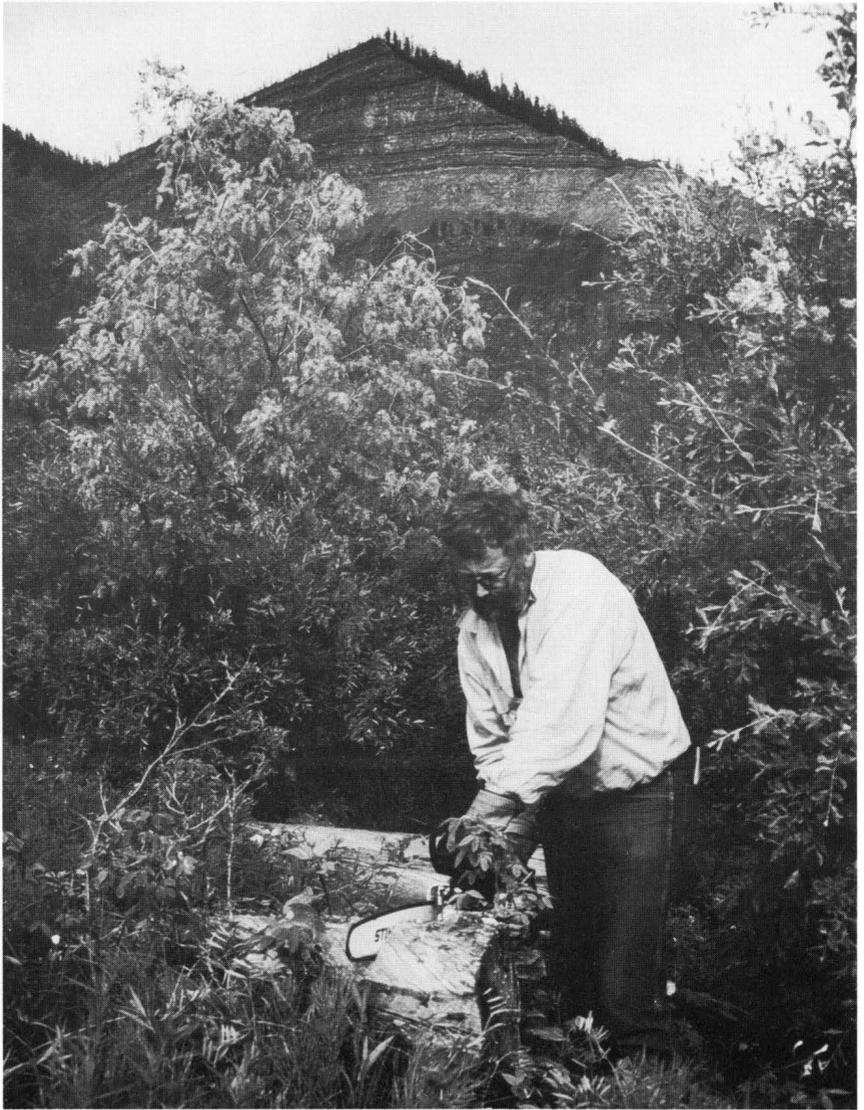


### **Elektrizitätswerke des Kantons Zürich**

8135 Langnau, Gartenweg 1, Tel. 01/713 30 37



**Ihr Partner rund um die Steckdose**



*In Nordostsibirien liegen Stämme der Kirche von Zhaschiviersk, die 1701 erbaut wurde. Die Bevölkerung dieser Siedlung wurde im 19. Jahrhundert durch drei Pockenepidemien ausgerottet. Aus Angst vor der Krankheit wurde der Platz nicht mehr besiedelt. Werner H. Schoch entnimmt Stammscheiben von Fundamentstämmen, deren Jahrringe zur Klimarekonstruktion untersucht werden.*



Haben Sie Probleme auf dem Dach?  
Rufen Sie den Mann vom Fach!

Reparaturen, Umbauten, Neubauten,  
Blitzschutzanlagen, Sarnafil- und  
Flachbedachungen  
führt prompt und zuverlässig aus

**F. Almer, Bauspenglerei, Langnau**  
Telefon 713 31 79/713 32 00

## Ihr Partner für Ihre Versicherung

  
**Schweizerische Mobiliar**  
Versicherungsgesellschaft

**Kurt Berger** Telefon 01/713 38 50  
Höflistrasse 10, 8135 Langnau a/A

**Martin Senn** Telefon 01/713 10 08  
Höflistrasse 34, 8135 Langnau a/A

# IGEMA

**MALERGESCHÄFT  
LANGNAU-GATTIKON**

**malt  
spritzt  
tapeziert**



**Sihltalstr. 90  
Langnau a/A  
☎ 713 13 30**

des Baumes nicht gefährdet. In unwegsamem Gelände, an rutschigen Steilhängen mit Steinschlag, an „kühlen“ Flüssen, überall, wo für die Forschungen geeignete alte Bäume standen, wurde gebohrt. Für spezielle Untersuchungen wurden auch einige wenige Bäume gefällt und von deren Stamm in regelmässigen Abständen Scheiben abgesägt. Da die ganze Expedition per Helikopter durchgeführt wurde – mit einem anderen Mittel wären die gewählten Standorte im Sommer gar nicht erreichbar – mussten auch alle gesammelten Holzproben per Helikopter und Flugzeug zurücktransportiert werden. So war es zweckmässig, das Gewicht des Materials möglichst klein zu halten – trotzdem kamen über 100 Kilogramm Material zusammen. In seinem Tagebuch, das W. Schoch von der Expedition 92 veröffentlichte „Sibirien-Expedition 92“ kann man den spannenden Erlebnisbericht in ein noch kaum erforschtes Gebiet unserer Erde nachlesen. Unendliche Weite, grossartige Naturschönheiten, Entbehrung und Faszination, von einem Menschen aufgezeichnet und in herrlichen Fotos festgehalten, der vom Naturerleben und vom Forschereifer getragen wird. Für ihn boten die Expeditionen eine unermessliche Fülle von wissenschaftlichen Erkenntnissen, da das Material Holz für ihn *der* Stoff seines Berufes ist. Was bedeutet dieses gewachsene Material für uns Menschen überhaupt? Vor dem Plastik- oder Kunststoff-Zeitalter waren so viele Gegenstände des täglichen Lebens aus Holz. Man unterscheidet hartes vom weichen Holz. Wie sehr das Holz dem Menschen nahesteht geht aus verschiedenen geflügelten Worten hervor. Zum Beispiel: „Er ist halt aus anderem Holz“. Das hölzerne Bengel „Pinocchio“ ist den Kindern ein ganz lieber, fast menschlicher Spielkamerad. Auf der Rückseite von Bilderrahmen kann man heute auf der Etikette lesen „echtes Holz“, das Material hat eine Aufwertung erfahren. Ein altes Holzmelchertli hat heute mehr Wert als eine Kunststoffschüssel.

Wie viele verschiedene Baumarten gibt es allein in Europa! Wer lässt sich nicht immer wieder von den zahlreichen Waldlehrpfaden beeindruckt. Anhand von Blättern oder Nadeln, von Blüten und Früchten lassen sich die Bäume eindeutig bestimmen. Fehlen diese aber, ist das Holz als Brett oder Balken vorhanden, dann braucht es zur Bestimmung andere Merkmale. Ein Schreiner erkennt wahrscheinlich die Holzart an einem Brett an seinem Geruch oder an der Farbe. Bei Hölzern, die mehrere Tausend Jahre im Boden gelegen haben, sind Geruch und Farbe total verändert. In der Holzanatomie



**Ernst Frieden AG**

Dachdeckergeschäft 8135 Langnau am Albis  
Stahlrohrgestelle Telefon 01-713 35 29

Goldschmied-Werkstatt  
Neuanfertigungen und Reparaturen

*Barbara Schweizer*

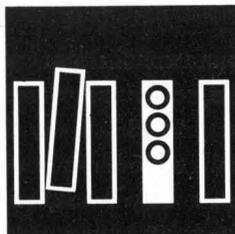
Neue Dorfstrasse 20 8135 Langnau am Albis  
Telefon 01 - 713 06 65

**E** **Berchtold**  
Sanitäre Installationen  
8135 Langnau am Albis

**Umbauten  
Neubauten  
Reparaturen  
Beratung**

**Sanitär-Service 713 13 61**

Büro: Neue Dorfstrasse 20  
Werkstatt: Sihlwaldstrasse 10  
Telefon: 01 / 71313 61



**Gemeindebibliothek Langnau am Albis**

Montag 15.00 - 17.30 Uhr  
Dienstag 18.00 - 19.00 Uhr  
Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr  
Donnerstag 9.30 - 11.00 Uhr  
Freitag 18.00 - 20.00 Uhr  
Samstag 9.00 - 11.00 Uhr

Vorschul-Ludothek

**Ferienöffnungszeiten:**

Montag 16.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr

Bibliothek und Ludothek befinden sich im Gemeindehaus-Keller, Eingang oberer Pausenplatz Widmer-Schulhaus.  
Telefon 01/713 27 17

unterscheidet man Nadelhölzer, die zusätzlich Harzkanäle aufweisen können und Laubhölzer. Jede Holzart hat ihre eigenen Merkmale. Bei den Laubhölzern unterscheidet man ringporiges und zerstreutporiges Laubholz. Ein Fachmann kann mit Hilfe des Mikroskops und dank fotografischer Vergrößerungen einen Splitter einer Eiche von demjenigen einer Edelkastanie ohne weiteres unterscheiden. W. Schoch steht eine grosse Sammlung von Vergleichspräparaten von selber gesammelten Hölzern zur Verfügung, die er laufend erweitert und ergänzt. In der Fachliteratur gibt es natürlich auch Nachschlagewerke, die konsultiert werden können.



*Auch die Probenentnahme von Hölzern aus einstigen Pfahlbausiedlungen unter Wasser gehört zu den Aufgaben von Werner H. Schoch.*

Mit Erstaunen und Ehrfurcht erfährt der Mensch auch auf diesem Gebiet von der Vielfalt der Schöpfung. Jede Holzart hat ihr eigenes „Gesicht“; es gibt Ähnlichkeiten, aber keine Gleichheiten.

Gibt es für diese wissenschaftlichen Untersuchungen und Erkenntnisse auch eine alltägliche, praktische Seite? Das Labor für quartäre Hölzer von W. Schoch ist ein Dienstleistungsbetrieb, der Archäologen, Kunsthistorikern, Konservatoren, Quartärgeologen (der Zeitabschnitt „Quartär“ folgt

# TSCHOPP AG

BAUGESCHÄFT ▼ 8135 LANGNAU

Neubauten Umbauten Renovationen Natursteinarbeiten  
Tel. 713 36 48 Birrwaldstr. 7 Natel 077/67 29 03 + 077/67 27 92



Schuhhaus  
**Bottazzoli**  
Neue-Dorfstr. 19 8135 Langnau a/A  
Tel. 01 / 713 31 51  
Montag geschlossen

...dort, wo Ihre Füße zum Zug kommen!

DER NEUE OPEL CORSA

## ENDLICH EIN AUTO, DAS ZU MIR PASST.



In frechen Farben als Corsa City, Swing, Joy, GLS, Sport oder GSi 16V. Mit modernster Sicherheits- und Umwelttechnologie.

DER NEUE OPEL  
**CORSA**  
GANZ WIE ICH!

**OPEL** 

McCANN-ERICKSON 317.41/93



### GARAGE MAX KOLB

8135 Langnau Sihltalstr. 69, Tel. 01/713 31 55

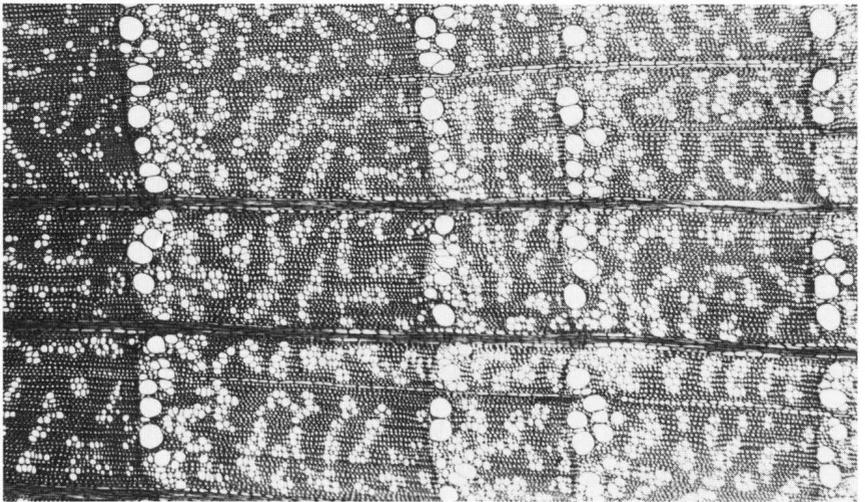


dem „Tertiär“, es umfasst die letzten zwei Millionen Jahre, seit Beginn der Eiszeit und dauert bis heute an), Geographen, aber auch wissenschaftlichen Diensten der Kriminalpolizei, der Industrie, medizinischen Instituten und allen Institutionen, die auf Artbestimmung botanischer Reste angewiesen sind, zur Verfügung steht.

Untersuchungen von Sedimenten auf botanische Makroreste wie Samen, Früchte, Pflanzenteile lassen Rückschlüsse zu auf Ernährungsgewohnheiten in vergangenen Zeiten, auch auf die Vegetation in der entsprechenden Siedlungsumgebung.

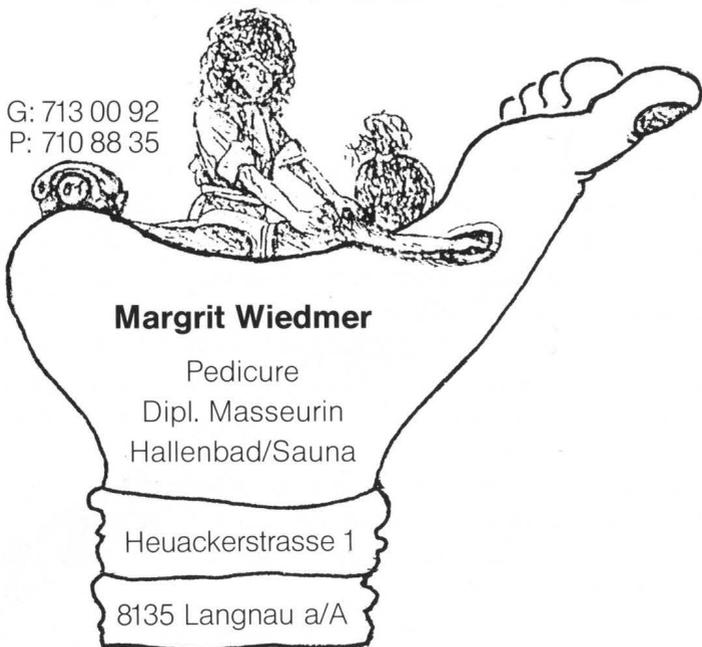
Holzkohlen von Herdstellen und Rastplätzen lassen vermuten, dass der Mensch schon in der Frühzeit das Holz als Energieträger nutzte. Werkzeuge, Waffen und Geräte aus Holz haben nur in wassergesättigten Sedimenten überdauert.

Für einen Restaurateur stellt sich die Frage, aus welchem Holz wohl die Intarsien, die er ergänzen soll, sein könnten. Durch Beizen oder natürliche Alterung des Anstriches kann das Holz nachgedunkelt sein und für eine Artbestimmung braucht es eine mikroskopische Abklärung. Ein Dünnschnitt mit einer Rasierklinge genügt zur Beurteilung der anatomischen Merkmale unter dem Mikroskop.



*Filigranartige, wunderschöne Struktur eines 40fach vergrößerten Berberitzen-Querschnittes.*

G: 713 00 92  
P: 710 88 35



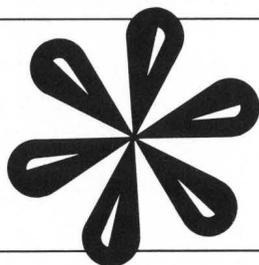
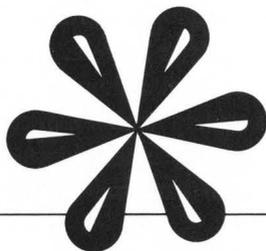
**Margrit Wiedmer**

Pedicure  
Dipl. Masseurin  
Hallenbad/Sauna

Heuackerstrasse 1

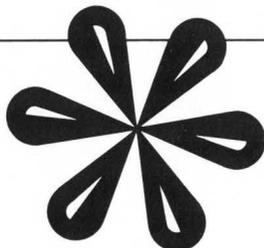
8135 Langnau a/A

**blidor**



Kosmetik- und Körperpflegeprodukte,  
Reinigungsmittel für den Haushalt.

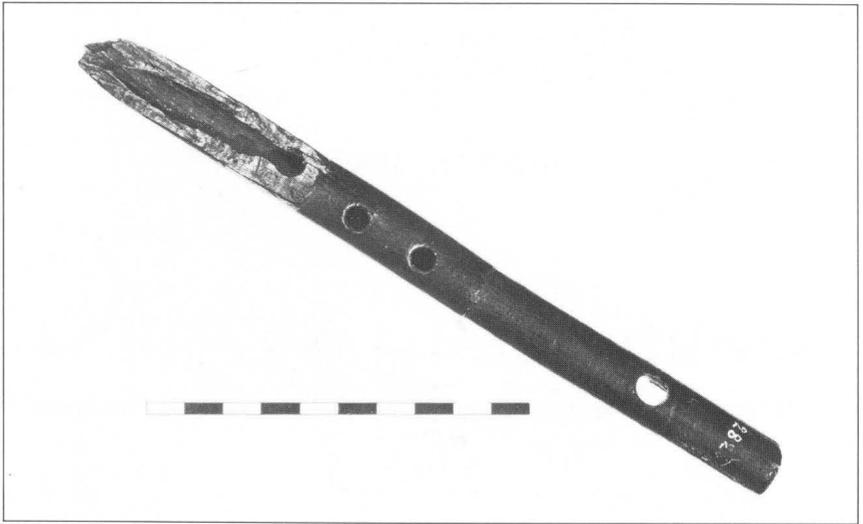
Bitte verlangen Sie unsere Preis-  
und Produktliste.



Direktverkauf:

**Blidor AG**

8135 Langnau a. A.  
Telefon 01 / 713 32 32



*Im römischen Legionslager Vindonissa gefundene Flöte aus Ebenholz. Diese Flöte oder deren Holz ist vor ca. 2000 Jahren aus Afrika importiert worden!*

Eine Flöte aus Ebenholz, die im einstigen Legionslager in Vindonissa gefunden wurde, ist ein in römischer Zeit aus Afrika importiertes Musikinstrument.

In gewissen Fällen kann die Holzbestimmung auch mithelfen, Zweifel an der Echtheit von antiken Gegenständen zu klären. Bei Statuen sind oft bestimmte Holzarten verarbeitet worden. So ist eine ägyptische Kleinplastik, die aus einer erst im 17. Jahrhundert aus Amerika eingeführten Holzart geschnitzt wurde, offensichtlich eine Fälschung, auch wenn die Patina noch so gekonnt aufgetragen wurde.

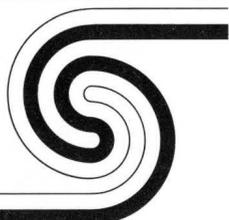
Ein Staunen und Raunen ging durchs Sihltal, als die Presse den spektakulären Titel abdruckte: „Gletschermann ‚Ötzi‘ lässt aus Langnau grüssen.“ Werner Schoch war dazu ausersehen, die Gerätschaften des „Ötzi“, die so lange im Eis konserviert worden waren, zu untersuchen und die Hölzer zu bestimmen. Dies war für den Fachmann eine Routinearbeit, die weiter keine Probleme machte. Die 14 Pfeile, von welchen 12 noch unfertig sind, wurden aus Wolligem Schneeball gefertigt, Pfeilbogen und Axtholm aus Eibenholz, der Messergriff aus Esche, und für das Traggestell wurde Lärchen- und Hasel-

# E. HUBENY

Bahnhofareal  
8135 Langnau a.A.  
Telefon 713 30 75

Schreinerarbeiten  
Innenausbau  
Neuanfertigungen  
Täferarbeiten  
Reparaturen

## elektro stähli ag



reparaturen, service,  
zusatzinstallationen,  
umbauten, Neubauten

eidg. dipl.  
elektroinstallateur

obstgartenweg 5  
8135 langnau am albis  
telefon 01-713 02 12

# EVIDENZIA

SCHWEIZERISCHE

KRANKEN - UND UNFALLVERSICHERUNG

**Ihr richtiger Partner** für eine kompetente und individuelle Beratung im  
Bereiche der Einzel- oder Kollektiv-Kranken- und  
Unfallversicherung.

**Testen Sie uns** Rufen Sie doch einfach an. Sie riskieren nichts –  
ausser vielleicht eine bessere Lösung.

**Für Sie da** **Telefon 01 713 03 24** Frau B. Suter

Agentur Sihltal  
Gartenweg 1, 8135 Langnau a.A.

holz verwendet. An der in einem im April erschienenen Buch angezweifelten Echtheit des Mannes aus dem Eis, den zuerst niemand wollte und um den nachher so ein grosser Wirbel entstand, an seiner Echtheit zweifelt W. Schoch überhaupt nicht. Sein Schicksal werden wir jedoch nicht ergründen, sondern nur erahnen können.

Durch W. Schochs Querverbindung zur WSL, wo er als Teilzeitmitarbeiter tätig ist, hat er die Gelegenheit, Grundlagen für seine Arbeit mitzuerarbeiten, gegenwärtig arbeitet er teilweise selbstgesammeltes Material für eine „Anatomie der Hölzer Nordafrikas“ auf. Er bemüht sich auch stets um eine intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit, das heisst, dass in der Regel die Resultate anderer Naturwissenschaften mit in die Untersuchungsergebnisse einbezogen werden.

Man kann sich leicht vorstellen, mit welchem persönlichen Einsatz W. Schoch die Bestimmung der Holzarten an der Heureka oder im Pfahlbau-land verdeutlicht hat. Spezialisten von seinem fachlichen Wissen und Können und von seiner wohlthuenden Zugänglichkeit sind heute gefragt.



**Pfahlbau-land in Zürich**

*Die Rekonstruktion der bronzezeitlichen Häusergruppe im „Pfahlbau-land“ beruhte wesentlich auf den Holzuntersuchungen von Werner H. Schoch.*

**Eine  
neue alte Adresse  
im Dorf:**

**Papeterie  albis Buchhandlung**

Fam. A. Dinevski  
Neue Dorfstrasse 2  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 33 66



**Öffnungszeiten**

Heuackerstrasse 1      Telefon 01 713 00 91

<b>Öffnungs- zeiten Hallenbad</b>	<b>Normal</b>	Mo	10.00-12.00	<b>Während der Schulferien</b>	10.00-12.00
		Di-Fr	12.00-21.00		09.00-21.00
		Mi	06.00-08.00		06.00-21.00
		Sa	10.00-18.00		09.00-18.00
		So	09.00-18.00		09.00-18.00
		Jeden Montagnachmittag geschlossen			

<b>Sauna mit Solarium</b>	<b>Damen</b>	Mo	11.00-22.00	<b>Herren</b>	Mo	
		Di	08.30-15.30		Di	16.00-22.00
		Mi	08.30-12.00		Mi	12.30-22.00
		Do	08.30-22.00		Do	
		Fr	08.30-15.30		Fr	16.00-22.00
		Sa			Sa	08.30-18.00

**Sonntags**  
Privat-/Familien-Sauna auf Voranmeldung  
(Telefon 713 00 91)

**Sonne und Gesundheit durch Solarium und Sauna**

## Unser neuer katholischer Pfarrer Leo Kümin

Seit dem Rücktritt von Pfarrer Franz Marty Ende Mai 1990 hatte die Pfarrei Langnau-Gattikon keinen gewählten Pfarrer mehr. Mit der Pastoralassistentin Bernadette Tischhauser und dem heutigen Pastoralassistent Ottmar Strüber, den Pfarrprovisoren Dr. Gebhard Matt und Stanislav Hrusovsky wurde die Seelsorgetätigkeit in der katholischen Pfarrgemeinde St. Marien sichergestellt.



Mit einer glanzvollen Abstimmung (von 105 an Langnauer und 19 an Gattiker abgegebenen Stimmzetteln ging keine einzige Gegenstimme ein!) wurde am 23. Juni 1992 Leo Kümin als neuer Langnauer Pfarrer gewählt. Die lange Zeit der Provisorien fand damit ein Ende. Durch seine grosse menschliche Nähe und seine unkomplizierte, offene und kompetente Persönlichkeit hatte sich Leo Kümin schon im Vorfeld der Pfarrwahl viel Sympathie erworben.

Die Amtseinsetzung von Pfarrer Kümin durch Dekan Dr. Martin Kopp aus Wädenswil erfolgte schliesslich am 17. Januar 1993 in der St. Marienkirche in Langnau, und wurde durch ein gemeinsames Mittagessen im Gemeindesaal in der Schwerzi gebührend gefeiert; 260 Langnauer und Gattiker begrüssten ihren neuen Pfarrer und freuten sich mit ihm über sein neues Amt.

Pfarrer Leo Kümin wurde am 5. Januar 1943 geboren und wuchs in Schlieren auf, „in einer ganz gewöhnlichen, normalen Familie“, wie er beiläufig bemerkt. Schon mit 14 Jahren – als Sekundarschüler – entschloss er sich, Theologie zu studieren und Pfarrer zu werden, weshalb Leo Kümin anschliessend die Mittelschulen in Gossau, Ebikon und Altdorf besuchte und mit der Maturität abschloss. Während des Theologiestudiums in Chur, besonders aber an der theologischen Fakultät der Universität Tübingen, erkannte Leo Kümin die Problematik und Unvollkommenheit seines bisherigen Glaubens- und Kirchenbildes, das in der Folge „in sich zusammenfiel wie ein Kartenhaus. Ich sah,“, fährt Pfarrer Kümin fort, „dass es grundsätzlich erneuert werden musste; durch neue Werte, die mir eine Art ‚Leitplanke‘ schenken und mein Leben bis heute prägen.“

Nach der Priesterweihe 1971 war Leo Kümin als Vikar in der Zürcher Pfarrei Bruder Klaus tätig, ehe er 1979 die Pfarrei Dietlikon übernahm. Vielleicht aufgrund der jahrelangen Erfahrungen im Pfarramt, vornehmlich aber aus persönlichen Gründen, entschloss sich Leo Kümin mit bald 50, eine neue Pfarrstelle zu

# winterthur

## Agentur Langnau a.A. und Hausen a.A.

Roger Winteler · Neue Dorfstrasse 3 · 8135 Langnau · Tel. 01/713 36 30



## Restaurant Wildpark

im Tierpark Langenberg

## Check-Liste ...

- Gutes Essen
- Reelle Weine
- Flotter Service
- Hochzeitsfeiern
- Tauf-Feste
- Tägl. Büro-Lunchs
- Bankette – Apéros
- Curry-Spezialitäten
- Lunch-Checks
- Gartengrill-Spezialitäten
- Sommersalatbuffet

A. und M. Th. Gut-Küng und Personal  
Tel. 01/713 31 83, 8135 Langnau am Albis

# GARAGE

# ROLF SCHENZER & CO.

8135 Langnau a. A., Sihltalstrasse 96, Telefon 01 713 32 67

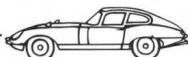


SUBARU

Offizielle  
Vertretung



Oldtimer  
Restoration



wagen: „Mit 30 denkt und sieht man die Welt anders als mit 50, und ich spürte: Es musste einfach etwas geschehen; es gab so vieles, das ich anders machen wollte. In diesem Sinne mochte ich nicht mehr länger derselbe sein. Ich fand es an der Zeit, meine Stelle nochmals zu wechseln. Denn in meinem persönlichen Suchen und im Gespräch mit guten Freunden entdeckte ich neu die Freude des Seelsorgers, den ich bleiben wollte.“

„Ein weiterer Aspekt, einen Neubeginn ins Auge zu fassen bestand darin, sich im Gegensatz zu früher einen klar abgegrenzten Freiraum zu schaffen, da sich diese beiden Bereiche im Pfarramt häufig überlagern und nicht ohne weiteres zu trennen sind. Ich brauche den Freiraum zu physisch-psychischen Erholung (heute ist mir diesbezüglich der Montag heilig!). Dazu kam, dass man einmal davon abrücken musste, ‚alles richtig zu machen und immer stark zu sein‘. Man sollte sich und anderen gegenüber auch einmal Schwächen eingestehen können, oder ab und zu mal nach Hilfe fragen dürfen. In diesem Zusammenhang besuchte ich einen sogenannten ‚CPT-Kurs‘ (CPT = Clinical Pastoral Training). Solche CPT-Kurse werden ökumenisch geführt mit kleinen Teilnehmergruppen. Ziel und Inhalt dieser Kurse ist die Persönlichkeitsfindung. Es werden Kernfragen berührt wie etwa: ‚Wo stehe ich selbst in der Seelsorge?‘. Es geht darum, Gefühle zu reflektieren, aber auch, Gefühle zeigen zu können. Es geht darum, als Seelsorger seiner Kirche sich selber sein zu können. Die Erfahrungen aus diesem Kurs trugen wesentlich dazu bei, den Schritt zu einem Neubeginn mit Entschlossenheit zu wagen.“ Inzwischen kann Pfarrer Leo Kümin bereits auf rund fünf Monate Pfarrei Langnau-Gattikon zurückblicken.

*„Wie erscheint Ihnen dieser Zeitabschnitt heute?“*

„Zunächst muss ich feststellen, dass er mir viel länger vorkommt. Es geschah so ungeheuer viel in dieser Zeit, ich erlebte sie äusserst intensiv. Vor allem bin ich überrascht, dass mir dieser Neubeginn schwererfiel als erwartet, angesichts der Erfahrung, die ich aus der vierzehnjährigen Tätigkeit als Pfarrer mitbrachte. Das Schlimmste war eigentlich, kaum jemanden zu kennen; alles neue, fremde, erwartungsvolle Gesichter, die mir begegneten! Und es ist kaum zu glauben, wie rasch sich dies geändert hat! In kurzer Zeit entwickelten sich erstaunlich viele und schöne Kontakte auf verschiedensten Ebenen und in den unterschiedlichsten Bereichen: Mit den Angehörigen der Pfarrei, aber auch mit Persönlichkeiten der politischen Gemeinde. Besonders hervorheben möchte ich die intensiven und schönen Kontakte zu Pfarrer, Pfarrerinnen und Behörden der reformierten Kirche,



## ELSENER + CO. AG Elektro- und Telefon- Installationen

Eidg. dipl. Elektro-Installateur  
Telefon-Konzession A + B

Sihltalstrasse 105, Langnau a/A  
Telefon 713 24 24

Fachmännische Beratung  
und preisgünstige Ausführung  
sämtlicher  
Elektro-/Telefon-/TV-/Rediffusion-  
Installationen und Reparaturen

## jürg kaufmann + co

spenglerei + installationen  
langnau am albis

telefon 01 713 36 69

schwyzertobelstrasse 1

# Papillon

Kinderboutique

## Kindermode voll Witz und Humor

Bébé- und Kindermode bis 14 Jahre



Hélène Gozzer  
Alte Dorfstrasse 12  
8135 Langnau am Albis  
Telefon 01/713 09 33

Mo – Fr: 14.00 – 18.00 Uhr  
Sa: 10.00 – 12.30 Uhr

## Ich freue mich auf Ihren Besuch!

wo sich inzwischen eine sehr fruchtbare und erfreuliche Zusammenarbeit entwickelt hat, wie beispielsweise bei der Realisation des nunmehr gemeinsamen Unterrichts von reformierten und katholischen Kindern in der Schule.“

*„Was ist Ihnen als Pfarrer besonders wichtig?“*

„Den Gemeindegliedern die Botschaft Jesu Christi als befreiende, frohmachende Botschaft zu verkünden – oder besser – zu erzählen. Mit den Gläubigen gemeinsam zu bedenken, was das für unser heutiges Leben heisst, und zu versuchen, diese Botschaft in der christlichen Gemeinschaft zu leben, zu praktizieren; sich nach der Botschaft Jesu Christi immer wieder neu auszurichten. Dieser Geist, den Jesus Christus als Mensch in diese Welt gebracht hat, im Gottesdienst, bei besinnlichen und gesellschaftlichen Veranstaltungen, in der Ökumene, im Dorfe, zu leben. Das bedeutet vor allem auch, nach dem Gewissen zu entscheiden und zu handeln.

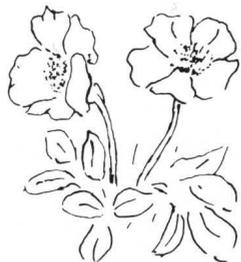
Als Pfarrer liegt mir besonders viel an der Bereitschaft und am Bewusstsein, Verantwortung zu tragen, jedoch nicht als herrischer ‚Steuermann‘, sondern in der Weise, einer unter anderen zu sein!“

Die Aufgabenbereiche Pfarrer Kümins gestalten sich sehr vielseitig: Liturgie, Katechese (konfessioneller, kooperativer Unterricht an der Schule), Sakramentspendung, Taufen, Trauungen, Bestattungen, Krankenbesuche. „Ich bin überrascht“, meint Leo Kümin, „wie manche aus der Pfarrei in ganz persönlichen Anliegen vertrauensvoll an mich herangetreten sind. Diese persönlichen Gespräche haben mir vielleicht am meisten bedeutet, seit ich hier bin.“

*„Welche Anliegen richten Sie an die Kirche?“*

„Eine christliche Gemeinde darf nicht im Ghetto bleiben. Sie muss heraustreten, muss sich aktuellen, heiklen Zeitfragen stellen. So predigte ich zum 1. Mai über den Umgang mit der Arbeit (Was heisst es, die Arbeit gerecht zu verteilen? Bin ich bereit, auf gewisse Arbeitspensen und Gehaltsanteile zu verzichten – und wenn ja, auf wieviel?). Weitere wichtige Themen wären: Einsatz für die Schwachen unserer Gesellschaft (Alte Menschen, Drogenabhängige, Alleinerziehende); Fragen der Jugend wie der Betagten; Stellung der Frau in Kirche und Gesellschaft; Gerechtigkeit für die Armen (Befreiungstheologie); Konfliktbewältigung und Konfliktverhinderung.“

Wir danken Pfarrer Leo Kümin für dieses Gespräch und wünschen ihm bei seiner Tätigkeit in Langnau-Gattikon viel Freude, Mut und Erfolg!



## **Wir gestalten GÄRTEN!**

---

Wir führen  
Neu- und Umbauten fachmännisch und günstig aus.  
Verlangen Sie eine kostenlose, unverbindliche Offerte.

**Michele Cavallo**  
Gartenbau & Bedachungen

Tel. 01/713 39 55  
8135 Langnau

## ***Gesund werden – Gesund bleiben***



***Apotheke Langnau***

---



*D. Opitz*  
8135 Langnau a. A.

*Vordere Grundstr. 4*  
Tel. 01-713 15 33

*Hauslieferung*  
*Postversand*

# Gartenpflanzen ...

... wie hätten Sie's gerne?

- stilgerecht?    - standortgerecht?
- nostalgisch?    - buntgemischt?
- oekologisch?    - pflegeleicht?
- artenreich?    - ertragreich?



## Baumschulen Grueber + Reichenbach

8135 Langnau am Albis  
Oberrenggstrasse 39  
Telefon 01/713 23 00    Telefax 01/713 09 06

Zum  
Sein.



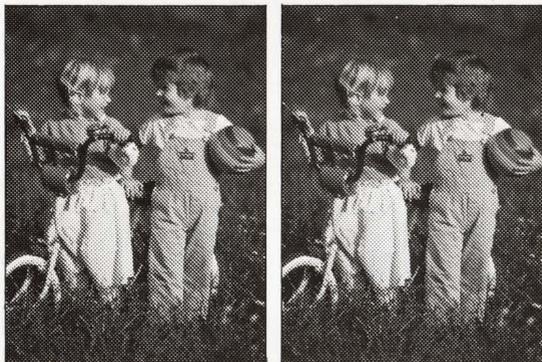
Das  
Haben.

 Zürcher  
Kantonalbank

**Sonderangebot**

**Eins für dich.**

**Eins für mich.**



Sie erhalten  
**gratis** eine zweite Kopie  
von allen Ihren Fotos !

Gültig für Kopien 9x13 cm, bei Erstbestellung,  
nur ab Negativfarbfilm 135.

**Geteilte Freude - Doppelte Freude**



Langnau a. A. beim Gemeindehaus Telefon 713 32 60



**Bei Ihrem Foto-Fachhändler: die Qualität des Kodak Labors**

**D I E F O T O P R O F I S**